

AGENDE

FÜR DIE

EVANGELISCH - LUTHERISCHEN

GEMEINDEN

IM

RUSSISCHEN REICHE.



40822



ST. PETERSBURG.

IN DER BUCHDRUCKEREI VON GEBRÜDER KRUG.

1860.

VORREDE.

Die gegenwärtige Agende macht einen Theil der Kirchenordnung aus, welche auf Befehl SEINER MAJESTÄT DES KAISERS für die Evangelisch - Lutherische Kirche in Russland, durch ein zu diesem Behufe ausdrücklich niedergesetztes Comité, ausgearbeitet worden ist.

Was die Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes betrifft, so schliesst sich dieselbe ganz dem alten, aus dem Schwedischen übersetzten und nie ausser allem Gebrauch gekommenen: «Handbuch, worinnen verfasst ist, welchergestalt der Gottesdienst mit christlichen Ceremonien und Kirchen-Gebräuchen gehalten werden soll etc. etc.,» an, und

stimmt eben deswegen auch mit denjenigen liturgischen Formen überein, welche, in Deutschland zur Zeit der Reformation aufgestellt, in den folgenden Jahrhunderten fast überall beibehalten wurden, und wegen der trefflichen Auswahl und des tiefen innern Zusammenhanges ihrer einzelnen Theile, noch jetzt die beifälligste Anerkennung verdienen. Es ist darauf gesehen worden, dass bei aller Bestimmtheit in der Folge dieser Theile, die Mannigfaltigkeit in den Gebets-Formularen nicht fehle, dass die Gemeinde weder zu lange unthätig bleibe, noch der Kirchen - Gesang und die Predigt beschränkt werde, und dass selbst zwei Gottesdienste, wie sie an vielen Orten die Verschiedenheit der Nationalen und der Deutschen, hinsichtlich der Sprache, erheischt, an e i n e m Vormittage nach einander bequem gehalten werden können. Auch der vierstimmige Chor-Gesang, welcher so wesentlich zur Erre-

gung frommer Gefühle beiträgt, seinen Ursprung der Kirche verdankt und seit der Reformation in den meisten Evangelischen Kirchen stets eine Zierde des öffentlichen Gottesdienstes geblieben ist, hat Berücksichtigung gefunden, und jede auf die Einrichtung und Ausbildung von Sängler - Chören verwendete Mühe wird sich doppelt belohnen, da nächst der Orgel nichts den Gemeinde-Gesang so sicher zu leiten und zu verbessern vermag, als ein Sängler - Chor. Das Absingen der Intonationen, Collecten, des Segens u. s. w. durch den Geistlichen, wird nicht unbedingt vorgeschrieben, verdient aber, wie bisher, beibehalten zu werden, und kann auch den Unmusikalischen kaum in Verlegenheit setzen, da die Melodien sich auf wenige Töne beschränken, und indem sie nur recitativisch vorzutragen sind, alle eigentliche Kunst ausschliessen.

Von den übrigen Formularen dieser

Agende sind nur wenige neu; die meisten stammen ebenfalls aus früherer Zeit, und haben sich, durch ihre herzliche, einfache und salbungsvolle Sprache, bereits an vielen Geschlechtern als segensreich bewährt. Sie sollen die freie Rede des Geistlichen, wenn er sich dazu angetrieben fühlt, nicht verdrängen, sondern vornehmlich dasjenige bezeichnen, was bei jeder kirchlichen Amtshandlung, eben weil sie eine kirchliche ist, nicht einem steten Wechsel unterworfen sein darf, sondern unverändert und bei allen Gemeinden übereinstimmend bleiben muss.

Gott wolle seinen gnädigen Segen auf dieses Buch legen, damit der Gebrauch desselben zur Förderung des Reiches unsers HERRN Jesu Christi dienen möge!

ORDNUNG
DES
HAUPT - GOTTESDIENSTES
AN
SONN- UND FESTTAGEN.

Der Gottesdienst beginnt mit einem Liede der Gemeinde. Darauf spricht der Prediger am Altare, zu der Gemeinde gewendet:

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war am Anfang, wie es ist, und wie es sein wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (1)

(1) oder:

Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

Geliebte in dem HERRN!

Da wir hier versammelt sind, Gott im Geiste und in der Wahrheit anzubeten, Ihm für alle seine

Wohlthaten zu danken, und Ihn um Alles, was uns an Leib und Seele Noth thut, zu bitten; so lasset uns zuvor im Gefühle unsrer Unwürdigkeit Ihm unsre Sünden bekennen, und mit einander also sprechen:

Allbarmherziger Gott und Vater! In tiefer Demuth bekennen wir vor Dir unsre vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns Reuigen alle unsre Sünden, um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor: HErr erbarme Dich! Christe erbarme Dich! HErr erbarme Dich!

Der Geistliche: Der allmächtige, ewige Gott vergebe uns, nach Seiner unergründlichen Barmherzigkeit und um Seines lieben Sohnes Jesu Christi willen, alle unsre Sünden, und verleihe uns Gnade, unser Leben zu bessern und mit Ihm das ewige Leben zu empfangen. Amen.

Chor: Amen. (1)

- (1) In der Beilage A befindet sich noch eine andere Beicht- und Absolutions-Formel.

Geistliche (singt): Ehre sei Gott in der Höhe! (2)

- (2) An den 3 hohen Festen mag statt des: „Ehre sei Gott in der Höhe,“ die grosse Doxologie gesprochen werden, welche also lautet:

«Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich in Deiner Herrlichkeit. O HErr Gott, himmlischer König, Gott, Du allmächtiger Vater, o HErr Jesu Christe, Du eingeborner Sohn des Allerhöchsten, o HErr Gott, Du Lamm Gottes, des Vaters Sohn, der Du trägst die Sünde der Welt, erbarme Dich über uns! Denn Du allein bist heilig; Du allein bist der HErr, Du allein bist der Höchste, o Jesu Christe, mit dem Heiligen Geiste in Gottes des Vaters Herrlichkeit.» Amen.

Zur Abwechselung kann auch folgender Text der Doxologie gebraucht werden:

«Heiliger! Heiliger! Heiliger! HErr! Gott! Allmächtiger! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll; wir beten Dich an, wir danken Dir für Deine Wunder, HErr Gott! himmlischer König! Gott Vater! Allmächtiger HErr! eingeborner Sohn des Allerhöchsten! Jesus Christus! Heiliger Geist! Geist des Friedens, der Wahrheit und der Gnade! Dich, ewiger Gott, loben alle Deine Werke; ewig, wie Du selbst, ist Deine Macht, unwandelbar Deine Liebe; blicke mit Milde herab auf Dein

Volk, welches versammelt ist in Deinem Heiligthume, Dich anzubeten, Dir zu danken für Deine Wohlthaten, und für sich, im Geistigen und Leiblichen, Deine Gnade zu erflehen; erleuchte unsern Verstand zu Deiner Erkenntniss und lehre unsere Herzen, die heiligen Opfer eines ächten Gehorsams darzubringen!»

Die Gemeinde stimmt ohne Vorspiel der Orgel das Lied an: «Allein Gott in der Höh' sei Ehr' etc.» während dessen der Geistliche am Altare stehen bleibt. — Wenn der Gottesdienst einer Verkürzung bedarf, so braucht nur der erste Vers gesungen zu werden. (1)

- (1) Am Charfreitage mag die Intonation: «Ehre sei Gott in der Höhe» wegfallen, und anstatt des Liedes: «Allein Gott in der Höh' sei Ehr' etc.» ein Passionslied gesungen werden.

Geistliche: (singt): Der HErr sei mit Euch?

Chor: Und mit Deinem Geiste! (2)

- (2) Auf diese Intonation kann, namentlich an Festtagen, auch noch eine andere Intonation aus Beilage D folgen.

Geistliche: Lasset uns beten: HErr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen Heiligen Geist leiten und regieren, auf dass wir mit ganzem Herzen Dein Wort anhören und annehmen, und dadurch geheiligt werden, und auf Jesum Christum unser ganzes Vertrauen und unsre

Hoffnung setzen, unser Leben nach Deinem Worte bessern, und vor allem Aergerniss uns hüten, bis wir durch Deine Gnade in Christo ewig selig werden, durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn. (1)

- (1) Die Beilage B enthält unter der Rubrik: «Fest-Collecten» diejenigen Gebete, welche an den Festtagen gebraucht werden, so wie unter der Rubrik: «Allgemeine Collecten» eine Sammlung von Gebeten für die gewöhnlichen Sonntage, die, ausser dem obenstehenden Gebete, zur Abwechselung, dem Inhalte der Predigt gemäss, gewählt werden können.

Chor: Amen, Amen.

Geistliche (liest in der Regel diejenige Sonntags-Perikope, über welche nicht gepredigt wird.) (2)

- (2) Die Perikopen der aufgehobenen Feste und andere Abschnitte der heiligen Schrift sind nicht ausgeschlossen. In der Fastenzeit wird die Passions-Geschichte, nach einzelnen Abschnitten, vorgelesen.

Chor: Hallelujah! (3)

- (3) Das Hallelujah fällt weg an den Sonntagen und nach den biblischen Abschnitten, welche den Character der Trauer und Busse vorzugsweise an sich tragen, als: an den Sonntagen in den Fasten. am Charfreitage, am Busstage, am Gedächtnisstage der Verstorbenen u. s. w.

Geistliche (spricht): Wir glauben an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,

und an Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, unsern HERRN, Der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Wir glauben an den Heiligen Geist, eine Heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen. (1)

- (1) An den drei hohen Festen, so wie besonders am Feste der Dreieinigkeit, kann auch das Nicänische Glaubensbekenntniss gelesen werden.

Chor: Amen, Amen, Amen.

Nun folgt das Hauptlied (1) und darauf die Predigt; an diese schliesst sich das allgemeine Kirchengebet (2), die Aufgebote, Fürbitten, Danksagungen etc. an. Den Beschluss macht das Vater-
Unser und ein biblischer Segenswunsch.

- (1) Ist dieses das Lied: «Wir glauben all' an Einen Gott etc. etc.», so fällt das Glaubensbekenntniss am Altare, nebst dem dreimaligen: «Amen» des Chor's weg.
- (2) Siehe Beilage C.

Nach der Predigt wird ein kurzes Lied gesungen, worauf der Geistliche den Altar betritt und intonirt.

Geistliche: Der Name des HErrn sei gelobet und gebenedeit!

Chor: Von nun an bis in Ewigkeit! (3)

(3) Die Beilage D enthält eine Sammlung von Intonationen, aus welchen, nach der Bestimmung des Festes, oder nach dem Inhalte der Predigt, eine gewählt wird.

Geistliche: Lasset uns beten: HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir von Herzen, dass Du uns Dein heiliges Wort so reichlich verkündigen lässest, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns Deinen Heiligen Geist mildiglich verleihen, dass wir nicht allein Hörer des Worts, sondern auch Thäter desselben sein mögen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben darnach richten, und endlich selig werden, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. (1)

(1) Anstatt dieser Collecte, kann auch eine andere aus der Beilage B gewählt werden.

Chor: Amen.

Geistliche: Der HErr segne dich und behüte dich! Der Herr erleuchte Sein Angesicht über dir

und sei dir gnädig! Der HErr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe Dir Frieden. †.

Chor: Amen, Amen, Amen.

Zum Schlusse kann noch ein Vers gesungen werden.

In Gemeinden, wo die Beichte nicht Tages zuvor statt finden kann, mag an Communion - Sonntagen der Gottesdienst mit einem Beichtliede oder einigen Versen aus einem Beichtliede beginnen, hierauf Beichte und Absolution folgen, sodann nach der Intonation und Collecte die Perikope vorgelesen werden, und der Gottesdienst, wie vorgeschrieben, seinen Fortgang haben. An Sonntagen, wo keine Communion ist, können die kirchlichen Catechisationen, nach jedes Ortes Gewohnheit, eben so gut vor, wie nach der Predigt abgehalten werden.

Wenn Communion gehalten werden soll, so findet, nach dem auf die Predigt folgenden Liede, nachstehende

Abendmahls-Liturgie

statt.

Der Geistliche: (intonirt): Der HErr sei mit euch!

Der Chor: Und mit deinem Geiste!

Geistliche: Erhebet eure Herzen!

Chor : Wir erheben sie zum HERRn.

Geistliche : Lasset uns danken dem HERRn, unserm Gotte!

Chor : Das ist billig und recht.

Geistliche : Wahrlich ! es ist billig und recht, und heilsam, Dir, heiliger Vater, allmächtiger HERR, ewiger Gott, allezeit und an allen Orten zu danken, durch Jesum Christum, unsern HERRn, um Welches willen Du uns verschonest, uns unsere Sünden vergiebst, und die ewige Seligkeit verheissest. Darum singen wir mit allen Engeln und himmlischen Heerschaaren Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang.(1)

- (1) Die Modification, welche dieses Gebet an den hohen Festtagen erleidet, sehe man in der Beilage E.

Chor : Heilig, heilig, heilig ist Gott, der HERR Zebaoth ! Himmel und Erde sind voll Seiner Ehre ! Hosianna in der Höhe ! Gelobet sei, Der da kommt im Namen des HERRn ! Hosianna in der Höhe ! (2)

- (2) Oder bloss: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der HERR Zebaoth ! Himmel und Erde sind voll Seiner Ehre !

Oder : Heilig ist unser Gott, der HERR, HERR Zebaoth !

Geistliche (gegen den Altar gewendet) : Vater unser, Der Du bist im Himmel. Geheiliget werde

Dein Name. Dein Reich komme zu uns, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Chor: Amen.

Geistliche: Unser HErr Jesus Christus, in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Er das Brod, dankte und brach's, und gab es Seinen Jüngern und sprach: «Nehmet hin und esset, das ist Mein «Leib, †, der für euch gegeben wird. Solches thut «zu Meinem Gedächtniss.»

Desselbengleichen, nach dem Abendmahl, nahm Er den Kelch, dankte und sprach: «Nehmet hin «und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue «Testament in Meinem Blute, †, das für euch und «für viele vergossen wird, zur Vergebung der «Sünden. Solches thut, so oft ihr's trinkt, zu Meinem Gedächtniss.»

Hierauf wendet sich der Geistliche zur Gemeinde und spricht:

Der Friede des HErrn sei mit euch allen! Amen.

Chor: O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde
der Welt, erbarme Dich über uns!

O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde der
Welt, erbarme Dich über uns!

O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde der
Welt, gieb uns Deinen Frieden!

Die Communion beginnt während dieses Gesan-
ges, auf welchen die andern Communion-Lieder
folgen. Die Austheilung des Brodes und des Kel-
ches geschieht mit folgenden Worten:

Nehmet hin und esset! Jesus Christus, Dessen
Leib ihr empfanget, bewahre eure Seele
zum ewigen Leben! Amen.

Nehmet hin und trinket! Jesus Christus, Dessen
Blut ihr empfanget, bewahre eure Seele
zum ewigen Leben! Amen. (1)

(1) Oder: «Nehmet hin und esset,» spricht Christus,
unser HERR, «dies ist Mein Leib, der für euch
gegeben wird. Solches thut zu Meinem Ge-
dächtniss.»

«Nehmet hin und trinket,» spricht Christus,
unser HERR, «dies ist Mein Blut, das für euch
vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
Solches thut zu Meinem Gedächtniss.»

Nach der Communion intonirt:

Der Geistliche: Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich! Hallelujah.

Der Chor: Und Seine Güte währet ewiglich! Hallelujah.

Geistliche: Lasset uns beten: Wir danken Dir, allmächtiger Gott, dass Du uns durch diese heilsame Gabe erquicket hast, und bitten Deine Barmherzigkeit, dass Du uns solches gedeihen lasset zum starken Glauben an Dich und zu herzlicher Liebe unter uns allen, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn. (1)

(1) Einige andere Dankgebete nach der Communion befinden sich in der Beilage B.

Geistliche: Der HErr segne dich und behüte dich! Der HErr erleuchte Sein Angesicht über dir und sei dir gnädig! Der HErr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! †.

Chor: Amen.

Nach der Austheilung des Abendmahls kann auch ein Segenswunsch oder eine Anrede an die Kommunikanten gesprochen werden.

A n m e r k u n g e n .

Anmerkung I. Die Anzahl der Mitglieder des Säng-
chor's wird sich zwar immer nach
den vorhandenen Mitteln richten müssen;
wären diese aber auch beschränkt, so
dürften sich doch wohl in den allermei-
sten Gemeinden wenigstens 8 Schüler
finden, die in Verbindung mit einigen
Erwachsenen, die einfachen und leicht
gesetzten Responsorien auszuführen im
Stande sind. In Ermangelung aller Tenor-
und Bassstimmen, reicht es hin, wenn
die in der Liturgie dem Säng-chor
überwiesenen Gesangstücke von Discan-
tisten und Altisten dreistimmig, oder we-
nigstens auch nur zweistimmig, ausge-
führt werden. Wo jedoch selbst dies sich
nicht bewirken lässt, da mag die Ge-
meinde die Stelle des Chor's vertreten,
nach Anleitung der musikalischen Beilage.

Anmerkung II. Die Gesänge des Chor's sind, ihrem
musikalischen Theile nach, nicht als un-
abänderlich zu betrachten. Sollten daher
Künstler von Einsicht in das Wesen der
ernsten Kirchen-Musik, noch andere pas-
sende Compositionen zum abwechselnden
Gebrauche liefern, so wird die oberste
geistliche Behörde, nach vorgängiger
Prüfung, die Genehmigung dazu nicht
versagen.

Anmerkung III. Wenn der Sänger-Chor im Stande ist, Motetten, Psalmen und andere vierstimmige Chöre auszuführen, so mögen diese nach dem Glauben oder nach dem Hauptliede, oder nach dem Segen am Schlusse des Gottesdienstes, zuweilen auch während einer zahlreichen Communion zur Abwechselung mit dem Gemeindegang, ihre Stelle haben. Sie müssen aber ohne Ausnahme dem ernstesten Kirchenstyle angehören.

Anmerkung IV. Wo es selbst nicht möglich ist, dass ein Sänger-Chor oder die Gemeinde die Responsorien singen, da liest der Geistliche die Liturgie, mit Weglassung der Responsorien, folgendermaassen :

- a) Ehre sei dem Vater, etc. etc.
- b) Das Beichtgebet : « Allbarmherziger Gott »
etc. etc.
- c) Die Absolution : « Der allmächtige, ewige
Gott » etc. etc.
- d) Ehre sei Gott in der Höh'e etc. etc.

Nach dem Liede : « Allein Gott in der Höh' »
etc. etc.

- e) Der HErr sei mit euch und mit meinem
Geiste !
- f) Die Collecte.

g) Die biblische Lection.

h) Den Glauben.

Nach der Predigt:

i) Der HErr sei gelobet und gebenedeiet von nun an bis in Ewigkeit!

k) Die Collecte.

l) Den Segen.

Anmerkung V. Eben so gestaltet sich alsdann die Abendmahls-Liturgie folgendermaassen:

a) Der HErr sei mit euch und mit meinem Geiste.

b) Erhebet eure Herzen, und lasset uns danken dem HErrn, unserm Gott! Wahrlich es ist billig und recht und heilsam etc. — einen Lobgesang:

Heilig, heilig, heilig, etc. — Hosianna in der Höhe!

c) Vater unser etc.

d) Die Einsetzungsworte.

e) Der Friede des HErrn etc.

Nach der Communion:

a) Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich und Seine Güte währet ewiglich!

- b) Die Collecte.
 - c) Der Segen.
-

Der Früh - Gottesdienst

besteht, wo derselbe statt findet, aus :

- 1) Einem Liede.
 - 2) Der Predigt, welche mit einem kurzen Gebete, dem Vater-Unser und dem Segen endigt.
 - 3) Einem Schlussgesange.
-

Der Nachmittags - Gottesdienst

beginnt mit :

- 1) Einem Liede. Darauf folgt :
 - 2) Die Predigt, mit einem kurzen Schlussgebete, dem Vater-Unser, und einem biblischen Segenswunsche.
 - 3) Auf das Lied nach der Predigt folgt :
 - 4) Eine Intonation und Collecte, nebst dem Segen am Altare, wie beim vormittäglichen Gottesdienste.
 - 5) Schlussvers.
-

BEILAGE A.

Beicht- und Absolutionsformel.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir bekennen vor Dir unser sündliches Verderben und unsre vielfachen und schweren Verschuldungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und nimm unsre Reue und unsre Vorsätze der Besserung gnädig an! Vergieb uns alle unsre Sünden und Missethaten, um Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes Jesu Christi willen, und gewähre uns den Beistand Deines Heiligen Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen und Dir in Gerechtigkeit dienen mögen, die Dir wohlgefällig ist. Amen.

Der allmächtige Gott erbarme Sich über uns und vergebe uns alle unsere Sünden! Er stärke und befestige uns durch Seinen Heiligen Geist, in allem Guten, und bringe uns in Sein ewiges Reich, durch Jesum Christum, unsern HERRN. Amen.

(Wo Gemeinden, besonders Landgemeinden, an Beichtformeln aus alten Agenden gewöhnt sind, und diese beizubehalten wünschen, kann ihnen der fernere Gebrauch derselben um so mehr gestattet werden, als sie diese von Jugend auf erlernt und im Gedächtniss haben.)

BEILAGE B.

COLLECTEN.

Allgemeine Sonntags - Collecten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du das gottlose Wesen hassest, wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen Heiligen Geist, unsrer Schwachheit gnädiglich aufhelfen, dass wir durch Seine Gnade, in kindlichem Gehorsam nach Deinen Geboten wandeln und in Heiligkeit und Gerechtigkeit Dir allezeit dienen mögen, durch Deinen lieben Sohn etc. etc.

HErr, allmächtiger Gott, von dem alle guten und vollkommenen Gaben zu uns herabkommen, wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen Heiligen Geist lebendige Erkenntniss Deines Sohnes Jesu Christi in unsre Herzen pflanzen, dass wir im rechten Glauben bis ans Ende verharren und selig werden, durch Jesum Christum, Deinen etc. etc.

HErr, allmächtiger Gott, der Du der Elenden Seufzen nicht verschmähest und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, siehe an unser Gebet und erhöre uns, dass alle Versuchungen zum Bösen an uns zu nichte werden, und wir in Deiner Gemeinschaft beständig bleiben, Dir danken und Dich allezeit loben, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest, erhöre unser Gebet und gieb uns gnädiglich, dass sie mit allen ihren Gliedern, in reinem Glauben, durch Deine Gnade, Dir diene, durch Jesum Christum etc. etc.

Allmächtiger Gott! Wir bitten Dich, gieb Deiner Christenheit Deinen Geist und göttliche Weisheit, dass Dein Wort unter uns wohne und wachse, mit aller Freudigkeit gepredigt, und Deine heilige christliche Gemeinde dadurch gebessert werde, auf dass wir mit beständigem Glauben Dir dienen und im Bekenntniss Deines Namens bis ans Ende verharren, durch Jesum Christum etc. etc.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir, dass Du uns abermals durch Dein heiliges Wort erleuchtet, getröstet und gestärkt hast. Hilf uns nun auch dies Wort treu bewahren und die Früchte davon in unserm Leben zeigen, damit wir immer reifer zum ewigen Leben, und hier und dort selig werden, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn willen.

HErr Gott, himmlischer Vater, von Dem wir ohne Unterlass allerlei Gutes reichlich empfangen, und täglich vor allem Uebel gnädiglich behütet werden, wir bitten Dich, gieb uns durch Deinen Geist solches Alles im rechten Glauben zu erkennen, auf dass wir für Deine Güte und Barmherzigkeit hier und dort Dir ewiglich danken und Dich loben, durch Deinen lieben Sohn etc. etc.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bitten Dich, gieb uns allezeit gnädiglich Deinen Geist, zu denken und zu thun was recht ist, auf dass wir, die wir ohne Dich nicht sein können, nach Deinem göttlichen Willen leben mögen, durch Jesum Christum etc. etc.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du bist ein Helfer und Beschützer Aller, die auf Dich hoffen, ohne Dessen Gnade Niemand etwas vermag, noch vor Dir gilt, lass Deine Barmherzigkeit uns reichlich widerfahren, auf dass wir durch Dein heiliges Eingeben denken, was recht ist, und durch Deine Hülfe dasselbe vollbringen, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn willen.

Liebreicher Gott und Vater, der Du denen, die Dich lieben, alles Gute verheissen hast, Du wollest Deine Liebe in unser Herz ausgiessen, damit wir Dich über alles und unsern Nächsten als uns selbst lieben mögen, und also durch den Glauben der verheissenen Gnadengaben theilhaftig werden, durch Jesum Christum etc. etc.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du bist ein Trost der Traurigen, und eine Stärke der Schwachen, lass vor Dein gnädiges Angesicht kommen die Bitte derer, so in Bekümmerniss und Anfechtung zu Dir seufzen, damit ein Jeder Deine Hülfe merke und Deinen Beistand in der Noth empfinde, durch Jesum Christum etc. etc.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir armen Sünder bitten Dich von Grund unsers Herzens, Du wollest uns unsre Sünden aus Gnaden vergeben und uns Deinen Heiligen Geist verleihen, dass wir unser sündliches Leben und Wesen bessern, uns von Herzen zu Dir bekehren und ewig selig werden, durch Jesum Christum etc. etc.

HErr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Muth, guten Rath und rechte Werke schaffest, gieb Deinen Dienern Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf dass unsre Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir unter Deinem Schutze stille und sicher vor Feinden leben, durch Jesum Christum etc.

Allmächtiger HErr Gott! Gieb uns den rechten wahrhaftigen Glauben, und mehre denselben täglich in uns, verleihe uns auch Liebe und Hoffnung, damit wir Dir und unserm Nächsten nach Deinem Wohlgefallen dienen mögen, durch Jesum Christum etc. etc.

HErr Gott, himmlischer Vater, der Du weisst dass wir in so mancher und grosser Gefahr ohne

Anfechtung nicht mögen bleiben; o! sende uns Schwachen Muth und Kraft, dass wir ohne Unterlass wachen und beten, an dem bösen Tage Widerstand thun, Alles wohl ausrichten, das Feld behalten und alle Hindernisse unsrer Seligkeit durch Deine Hülfe überwinden, um Jesu Christi, unsers Heilands willen.

HErr unser Gott, an Dessen Segen Alles gelegen ist, und der Du so gern segnest Alle, Die auf Dich hoffen, wir bitten Dich, du wollest auch mit uns sein, und zu Allem, was wir in Deinem Namen anfangen und vollbringen, Dein gnädiges Gedeihen mildiglich verleichen, uns aber auch tüchtig machen, in allen guten Werken, zu thun Deinen Willen, und in uns schaffen, was vor Dir gefällig ist, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! Wir bitten Dich von ganzem Herzen, Du wollest die, so vom wahren Glauben abgewichen und in Irrthum verführt sind, väterlich heimsuchen und sie wiederbringen zur Erkenntniss ihres Irrthums, dass sie Lust und Gefallen gewinnen an Deiner ewigen Wahrheit, durch Jesum Christum etc. etc.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns durch Deinem Sohn, Jesum Christum, befohlen hast, dass wir unsre Feinde lieben sollen; wir bitten Dich von Herzen, Du wollest alle unsre Feinde gnädiglich ansehen, ihnen wahre Reue über ihre Sünden geben und mit uns ein gläubiges, freundliches und einhelliges Herz verleihen, durch Jesum Christum etc. etc.



II. FEST - COLLECTEN.

Advent.

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater, wir bitten Dich, wecke uns auf, dass wir bereit seien, wenn Dein Sohn kommt, Ihn mit Freuden zu empfangen und Dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselbigen Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern HERRN.

Eine andere.

HERR Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir von ganzem Herzen, dass Du uns armen Sündern zum Troste Deinen Sohn, Jesum Christum, gesendet hast, dass er als König und Heiland Sein Volk von Sünden erlösen und aus der Gewalt des

Teufels und vom ewigen Verderben erretten sollte. Wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen Heiligen Geist also erleuchten und regieren, dass wir Ihn als unsern König und Heiland wahrhaft erkennen, treu an Ihm halten, uns an Seiner Niedrigkeit nicht ärgern, sondern im festen Vertrauen auf Ihn ewig selig werden, durch denselbigen Deinen Sohn etc. etc.

Weihnachten.

Allmächtiger, ewiger Gott, lieber himmlischer Vater! Wir danken Dir von Herzen, dass Du Deinen eingeborenen Sohn gesandt hast in die Welt, damit wir durch Ihn leben sollen, und bitten Dich, erleuchte uns mit Deinem Heiligen Geiste, dass wir solche Gnade dankbarlich erkennen und uns derselben in allen Anfechtungen trösten, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HERRN.

Eine andere.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn unseres Fleisches und Blutes hast theilhaftig werden lassen, damit wir durch Ihn zu Deinen Kindern geheiligt werden, hilf, dass Seine Menschwerdung und Geburt unseres Herzens Freude

sei und bleibe, und wir als neue Menschen mit reinem Herzen Dir dienen mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Neujahr.

Allmächtiger, ewiger Gott, von Dem alle guten Gaben herabkommen, wir danken Dir für alle Deine Wohlthaten, die Du uns im vergangenen Jahre geistlich und leiblich hast erzeiget, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns nun wiederum ein glückseliges und freudenreiches Jahr bescheeren, uns vor Unglück und Gefahr gnädiglich behüten und mit Deinem göttlichen Segen erfüllen, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn.

Epiphaniäs.

Barmherziger Gott und Vater, wir danken Dir von Herzen, dass Du uns aus der Finsterniss zur Erkenntniss Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, berufen hast, und bitten Dich, regiere uns mit Deinem Heiligen Geiste, dass wir im wahren Glauben täglich mehr und mehr zunehmen, in Deinen Geboten heilig und unsträflich wandeln, und endlich

mit allen Gläubigen die ewige Seligkeit erlangen mögen, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErren.

In den Fasten.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du Deines einzigen Sohnes nicht verschonet hast, sondern Ihn für uns alle dahin gegeben, dass Er unsre Sünde am Kreuze tragen sollte, verleihe uns, dass unsre Herzen in solchem Glauben nimmermehr erschrecken, noch verzagen, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HErren.

Eine andere.

HErr Gott, Vater aller Barmherzigkeit! Wir bitten Dich, Du wollest gnädiglich ansehen Deine arme Heerde, um welcher willen Dein lieber Sohn Sich in der Sünder Hände gegeben und den schmachvollen Kreuzestod erlitten hat; wollest uns auch Gnade verleihen, dass wir nach dem Vorbilde Deines Sohnes alle unsre Leiden mit Geduld ertragen, damit Du allezeit von uns geehrt werdest, durch denselben Deinen Sohn etc. etc.

Eine andere.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen

Sohn des Kreuzes Pein hast lassen leiden, auf dass Du von uns des Feindes Gewalt treibest, verleihe uns, das Gedächtniss des bitteren Leidens Deines lieben Sohnes in unsern Herzen also zu begehren, dass wir dadurch Vergebung der Sünden und Erlösung vom ewigen Tode erlangen, durch denselben Deinen lieben Sohn etc. etc.

Mariä-Verkündigung.

HERR Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir für Deine unaussprechliche Gnade, dass Du um unsrer Sünde willen Deinen Sohn hast lassen Mensch werden; wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen Heiligen Geist unsere Herzen erleuchten, dass wir Seiner Menschwerdung und Seines Leidens und Sterbens uns trösten, Ihn als unsern HERRN und ewigen König annehmen und durch Ihn selig werden, durch denselben Deinen Sohn etc. etc.

Gründonnerstag.

Barmherziger Heiland, der Du das heilige Abendmahl Dir zum Gedächtniss und uns zum Segen eingesetzt hast, verleihe uns, dass wir dies Sacrament Deines Leibes und Blutes also mögen

gebrauchen, dass wir immer inniger mit Dir vereinigt werden und Deine Erlösung in uns täglich fruchtbar empfinden, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Charfreitag.

HErr Jesu Christe, Du Sohn des Allerhöchsten, Dir sei ewig Dank, dass Du unser Erlöser und Heiland geworden bist; hilf dass wir, durch Deine schmachvolle Kreuzigung von dem ewigen Tode erlöst und durch Dein vergossenes Blut von Sünden gereinigt, der himmlischen Freuden ewig geniessen mögen, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit.

Ostern.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes uns von der Sünde erlöst, dem Tode die Macht genommen, und durch Seine Auferstehung Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf dass wir, von der Gewalt des Teufels erlöst, in Deinem Reiche leben; verleihe uns, dass wir solches von ganzem Herzen glauben,

und in solchem Glauben Dich allezeit loben und Dir danken, durch denselbigen Deinen lieben Sohn etc. etc.

Eine andere.

Wir danken Dir, HErr Gott, himmlischer Vater, dass Du Deinen Sohn um unsrer Sünde willen dahin gegeben und Ihn um unsrer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket hast, und bitten Dich, Du wollest Deinen Heiligen Geist uns schenken, durch Ihn uns regieren und führen, in rechtem und wahrhaftigem Glauben uns erhalten, und endlich nach diesem Leben uns zum ewigen Leben erwecken, durch denselben Deinen Sohn etc. etc.

Eine andere.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes uns den Sieg über Sünde und Tod verliehen, und durch Seine Auferstehung Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast, auf dass wir in Deinem Reiche in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit vor Dir ewiglich leben; verleihe uns, dass wir in diesem Glauben treu und fest bis ans Ende verharren, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

Himmelfahrt.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich verleihe uns, dass wir mit unserem Gemüthe im Himmel wandeln, was himmlisch ist suchen, und im Geiste himmlisch gesinnt sein, auf dass wir uns der Hoffnung trösten dürfen, das Er, Dein eingeborener Sohn, unser Seligmacher, Jesus Christus, Der zum Himmel aufgefahren ist, uns, wann Er wiederkommen wird, zu Sich aufnehme in Sein himmlisches Reich. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes willen!

Pfingsten.

HErr Gott, lieber himmlischer Vater, der Du Deiner Gläubigen Herzen durch Deinen Heiligen Geist erleuchtet und gelehret hast, gieb uns, dass auch wir durch denselbigen Geist rechten Verstand Deines Wesens und Willens haben und zu aller Zeit Seines Trostes und Seiner Kraft uns freuen, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

Eine andere.

HErr Jesu Christe, Du Sohn des allmächtigen

Gottes, wir bitten Dich, Du wollest durch Dein Wort Deinen Heiligen Geist in unser Herz geben, dass Derselbe uns regiere und führe nach Deinem Willen, uns in allerlei Anfechtung und Unglück tröste, in Deiner Wahrheit wider allen Irrthum leite und erhalte, damit wir im Glauben fest bestehen, in der Liebe und in guten Werken zunehmen, und durch eine gewisse Hoffnung Deiner erworbenen und geschenkten Gnaden ewig selig werden, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste regierest in Ewigkeit.

Trinitatis-Fest.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du die ganze Welt geschaffen und uns Menschen nach Deinem Bilde gemacht hast; Du Sohn Gottes, der Du für uns Mensch geworden bist, und unsre Sünde am Kreuz geopfert hast; Du Heiliger Geist, der Du uns durch das Evangelium zum Glauben geführt und geheiligt hast; wir bitten Dich, Du einiger, ewiger und allmächtiger Gott, erhalte uns in wahrer Erkenntniss Deines Namens und im rechten Glauben bis an unser Ende, und mache uns durch Deine Gnade ewig selig, der Du lebest und regierest in Ewigkeit.

Johannis-Fest.

Wir danken Dir, HERR Gott, himmlischer Vater, dass Du Johannes den Täufer vor Deinem Sohne hergesendet, und von Demselben, als dem Lamme Gottes, hast zeugen lassen; verleihe uns, dass wir solchem Zeugniss glauben, auf Jesum Christum uns verlassen und Ihm unser Lebenlang in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen mögen, durch denselbigen Deinen Sohn etc. etc.

Eine andere.

Dank und Preis sei Dir, himmlischer Vater, dass Du den Weg zu der heilbringenden Erscheinung Deines Sohnes, durch den von Dir erkorenen Herold Deines Evangeliums bereiten liessest. O! lass die Stimme des Predigers in der Wüste zu den Herzen aller Völker dringen, damit das Licht Deines Sohnes die Welt erleuchte, und alle Zungen bekennen mögen, dass Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes des Vaters.

Busstag.

HERR Gott, himmlischer Vater, der Du nicht

Lust hast an der Sünder Tode, lässest sie auch nicht gern verderben, sondern willst, dass sie bekehret werden und leben, wir bitten Dich von Herzen, Du wollest die wohlverdienten Strafen unsrer bisherigen Sünden gnädiglich abwenden und uns hinfort zu bessern, Deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen, um Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, unsers HERRN, willen.

An Staats- und Kronsfesten.

Barmherziger himmlischer Vater, in Dessen Hand aller Menschen Gewalt und alle Rechte und Gesetze auf Erden stehen, wir bitten Dich, blicke gnädiglich auf Deinen Diener, unsern KAISER, und SEIN ganzes Haus, auf dass ER das Amt, das Du ihm befohlen, nach Deinem Willen führen möge; erleuchte IHN und erhalte IHN bei Deinem heiligen, göttlichen Worte, gieb IHM Weisheit und Verstand, ein gottesfürchtiges und gehorsames Herz und eine glückselige friedsame Regierung; verlängere, o Gott unsers Heils, SEINE Tage, damit wir unter SEINEM Schutze in einem stillen unsträflichen Leben den Reichthum Deiner göttlichen Gnade im rechten Glauben erkennen, und Dir dem HERRN aller Herzen in Heiligkeit und Gerechtigkeit

dienen mögen, durch unsern HErren, Jesum Christum etc. etc.

Eine andere.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir, dass Du Dich bisher Deinem GESALBTEN und SEINEM hohen KAISERHAUSE so freundlich erwiesen hast. Wir bitten Dich, lass Deine Güte ferner gnädig über DASSELBE walten, und gieb, dass wir unter SEINEM Schutze ein geruhiges und frommes Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Erhöre uns um Jesu Christi willen.

Reformations-Fest.

Wir danken Dir, HErr Gott, himmlischer Vater, dass Du uns Dein heiliges Evangelium gegeben hast, und bitten Deine unendliche Barmherzigkeit, Du wollest das reine Licht Deines Wortes unter uns gnädiglich erhalten, und durch Deinen Heiligen Geist unsre Herzen leiten und führen, dass wir nimmermehr davon abweichen, sondern fest daran halten, und endlich dadurch selig werden, durch Jesum Christum etc. etc.

Am jährlichen Kirchweihlage.

HErr Gott, himmlischer Vater, der Du uns den Weihetag dieses Deines heiligen Tempels wiedergebracht hast, uns zur Anhörung Deines Wortes in denselben rufest, und zur Feier der heiligen Sacramente an diesem Altare einladest, erhöre das Gebet Deines Volkes, und verleihe, dass Alle, die in diesem Hause mit Andacht sich versammeln, Deines Lichtes und Trostes Wohlthat erlangen und kräftig empfinden mögen, um Jesu Christi Deines Sohnes willen.

Erndte - Fest.

HErr unser Gott und Vater! Mit gerührtem Herzen preisen wir Dich für den Segen, womit Du auch in diesem Jahre unsre Erndte gekrönt hast! Aller Augen warteten auf Dich, Allmächtiger und Gnädiger, und Du thatest Deine milde Hand auf und erfülltest alles, was lebet, mit Wohlgefallen. Gieb uns, o HErr! ein Herz voll Dankbarkeit, das Deiner Wohlthat nimmermehr vergesse und stets bereit sei, von Deinen reichen Gaben den Nothbedrängten mitzutheilen, den Armen das Brod

zu brechen, die Nackten zu kleiden, und die Weinen- den zu trösten, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn, willen. Amen.

Todtenfeier.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du willst, das wir zuvor mit Christo leiden und sterben sollen, ehe wir mit Ihm zur Herrlichkeit erhoben werden, verleihe uns, dass wir uns allezeit in Deinem Willen ergeben und im wahren Glauben bis ans Ende beständig bleiben, uns auch der künftigen Auferstehung und Herrlichkeit trösten und erfreuen mögen, durch Jesum Christum etc. etc.

III. BESONDERE COLLECTEN.

Vor der Taufe.

O HErr, barmherziger Gott, der Du uns Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, geschenkt, durch Ihn das Bad der Wiedergeburt in der heiligen Taufe eingesetzt und dadurch uns von Sünden

gereinigt und zur Gemeinschaft Deines Reiches angenommen hast, wir bitten Dich von Herzen, Du wollest uns mit Deinem Heiligen Geiste gnädiglich regieren, dass wir solche grosse Wohlthat recht erkennen, Dir mit einem heiligen, reinen Leben im Glauben dienen und uns unsrer Taufe allezeit trösten und erfreuen mögen, durch denselbigen Deinen Sohn etc. etc.

Nach dem heiligen Abendmahle.

HErr, unser Heiland, der Du unsere Seele gar reichlich gespeiset und getränkt hast, wir bitten Dich, gib, dass wir Dich von Herzen recht mögen lieben, an Dich wahrhaftig glauben, und nach Deinem heiligen Willen leben. Bescheere uns auch einst ein seliges Ende, auf das wir mit Dir in Ewigkeit leben, und bei Dir bleiben mögen, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste regierest in Ewigkeit.

Eine andere.

HErr, allmächtiger Gott, der Du uns hast lassen des heiligen Sacramentes theilhaftig werden, wir bitten Dich, dass Du uns auch mit Dir und

allen Heiligen und Auserwählten wollest an Deiner ewigen Herrlichkeit lassen Theil haben, durch unsern HErrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem Heiligen Geiste etc. etc.

Eine andere.

Wir danken Dir, allmächtiger, ewiger Vater, dass Du dieses heilige Abendmahl durch Deinen Sohn Jesum Christum uns zum Segen eingesetzt hast, und bitten Dich, dass Du uns Deine Gnade verleihen wollest, es also zu begehren, dass wir mögen bedenken lernen, was Du um unsertwillen gethan hast, durch denselben Deinen Sohn etc. etc.

Für die Diener der Kirche.

HErr, allmächtiger, gütiger Gott und Vater, der Du befohlen hast, dass wir um treue Arbeiter für Deine Erndte bitten sollen, wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deine überschwängliche Barmherzigkeit, rechtschaffene Diener Deines göttlichen Wortes senden, und denselben Dein heilsames Wort in's Herz geben und in den Mund legen, dass sie Deinen Befehl treulich ausrichten,

Dein Wort allezeit rein und unverfälscht lehren, damit wir dadurch ermahnet, belehret, getröstet und gestärket, thun mögen, was vor Dir gefällig und uns heilsam ist, durch unsern HErrn Jesum Christum etc.

Nach einem Siege.

Wir loben Dich und danken Dir, HErr! HErr! Allmächtiger! dass Du uns über unsre Feinde den Sieg gegeben hast. Dein ist, o Gott! das Reich und Dein die Macht. Wir freuen uns und jauchzen, dass Du, o HErr, mit Weisheit und Gerechtigkeit Dein Volk regierest. Du bist unsre Stärke, unsre Burg und Zuversicht, Dir unserm Gott vertrauen wir und bitten Dich, Du wollest uns auch ferner gnädig sein, uns segnen und Dein Antlitz leuchten lassen denen, die Dich fürchten, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, willen.

Um Frieden.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du König der Ehren und HErr des Himmels und der Erden, durch Dessen Geist alle Dinge regieret, durch

Dessen Vorsehung alle Dinge geordnet werden, von Dem alle Einigkeit und aller Friede zu uns kommt, wir bitten Dich, Du wollest uns unsre Sünden vergeben und uns mit Deinem göttlichen Frieden begnadigen, damit wir in Deiner Furcht Dir dienen und Du allezeit von uns gepriesen werdest, der Du mit dem Sohne etc. etc.

Nach wiederhergestelltem Frieden.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir von Herzen, dass Du Deinem Volke grosses Heil bewiesen und uns von unsern Feinden mächtiglich errettet hast; wir bitten Dich, gieb uns durch Deinen Geist solches im rechten Glauben zu erkennen, auf dass wir Deiner wunderbaren Hülfe nimmermehr vergessen, sondern für Deine Barmherzigkeit hier und dort Dir ewiglich danken und Dich loben, durch Jesum Christum etc. etc.

Um gute Witterung.

HErr, allmächtiger Gott, der Du alles, was da ist, regierest und ernährest, und ohne Dessen Gnade nichts geschehen kann, gieb uns, Deinen

Kindern, fruchtbare und gedeihliche Witterung, auf dass unser Land durch Deinen Segen mit Früchten erfüllet werde und wir Dich in allen Deinen Wohlthaten erkennen und loben, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn, willen.

Dank für fruchtbare Witterung.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir sagen Dir von Herzen Lob und Dank, dass du unser Gebet in Gnaden erhöret und uns mit fruchtbarer und gedeihlicher Witterung erfreut hast. Wir bitten Dich, Du wollest uns auch künftig aus väterlicher Güte fruchtbare Zeiten geben, uns vor Mangel gnädiglich behüten und uns mit allerlei Guten mildiglich segnen, durch Jesum Christum etc. etc.

Um gute Erndte.

HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Alles erhältst und regierest, Allen gnädig bist und Dich aller Deiner Werke erbarmst, täglich Deine milde Hand aufthust, und was da lebet mit Wohlgefallen sättigest, wir bitten Dich, Du wollest Dich auch

an uns nicht unbezeuget lassen, sondern uns Regen, Sonnenschein und fruchtbare Zeiten geben, und uns die Erndte treulich behüten, um Jesu Christi etc. etc.

In Tagen allgemeinen Unglücks.

HErr unser Gott und Vater! Aus der Tiefe rufen wir zu Dir! Höre unsre Stimme, lass Deine Ohren merken auf unser Flehen und sei uns gnädig in den Nöthen, die uns getroffen haben. HErr! so Du willst Sünde zurechnen, wer wird bestehen? Wir hoffen auf Dich, denn bei Dir ist die Gnade und viel Erlösung bei Dir. Sei uns denn gnädig und wende in Gnaden von uns ab das Unglück, womit Du Dein Volk jetzt heimgesucht hast, auf dass, die jetzt mit Thränen säen, mit Freude erndten. Erhöre uns um Jesu Christi willen! Amen.

Nach Abwendung eines solchen Unglücks.

Wir danken Dir, HErr, von ganzem Herzen, und erzählen alle Deine Wunder, wir freuen uns und sind fröhlich in Dir und loben Deinen Namen, Du Allerhöchster! Du hast unser Flehen erhört

und von dem Uebel uns erlöset, um dessen Abwendung wir zu Dir beteten. Du legtest uns eine Last auf, aber Du halfest uns auch. Du bist ein Vater, der da hilft und ein HErr, der vom Tode errettet. Darum wollen wir Deinem Namen lob-singen ewiglich und Dir unsre Gelübde bezahlen. Dazu stärke uns durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn! Amen.

Bei Begräbnissen.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Jesum Christum unser Grab zu einer Ruhestätte hast heiligen lassen, wir bitten Dich, verleihe uns, dass wir unser Ende oft und fruchtbarlich bedenken, durch wahre Busse diesem vergänglichen Wesen täglich absterben, und am jüngsten Tage zum ewigen Leben auferstehen mögen, durch Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern HErrn.

Bei der Einweihung einer neuen Kirche.

Allgütiger, barmherziger Gott und Vater, der Du uns Dein seligmachendes Wort durch Jesum

Christum, Deinen lieben Sohn, geoffenbaret, wir bitten Dich, heilige Du Dir selbst die Stätte, wo Deines Namens Ehre wohnt. Sende in Deinen Weinberg stets treue Arbeiter, welche unter Deinem heiligen Beistande die Gemeinde erbauen, damit auch an dieser Stätte noch bis auf späte Geschlechter Dein Name geheiligt und Dein Reich gemehret werde, durch Jesum Christum etc. etc.

Bei der Einweihung eines neuen Gottes-Ackers.

Ewiger Gott, der Du die Menschen sterben lässest und sprichst: «Kommt wieder Menschenkinder» verleihe uns aus Deiner Gnade, dass wir im Glauben treu erfunden und einst versetzt werden in das ewige Reich Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, unsers HErrn.

BEILAGE C.

GEBETE.

I. Allgemeines Kirchengebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater unsers HErrn Jesu Christi! Wir danken Dir von Herzen, wie für alle überschwängliche Güte, die Du uns ohne Unterlass erweistest, so vornehmlich für die Gnade, dass Du uns bisher das Licht Deines seligmachenden Evangelii erhalten, und uns auch in dieser Stunde unsrer gemeinsamen Andacht mit seiner Kraft erquicket hast. Wir bitten Dich, Du wollest das Reich Deines lieben Sohnes Jesu Christi auch ferner gnädiglich beschirmen und segnen, Sein heiliges Wort, sammt den heiligen Sacramenten, nicht von uns nehmen, sondern dasselbe rein bewahren, und immer weiter ausbreiten, um Deines allerheiligsten Namens willen. *F* Sende Dei-

*gebungen
Zeit d. Neig.
Gegenw.*

ner Kirche treue Lehrer des Evangeliums und erleuchte sie mit Deinem Heiligen Geiste, damit sie in Deiner göttlichen Wahrheit einträchtig und beständig bleiben, in reiner Lehre, rechtem Glauben und christlichem Wandel ihren Gemeinden vorangehen, und viele Frucht schaffen zum ewigen Leben. Ja, segne Dein Wort an unser Aller Herzen, und mache es kräftig, unsern Glauben zu stärken, unsere Liebe zu vermehren, unsere Hoffnung zu befestigen, die Irrenden auf den Weg der Wahrheit zu leiten, die Unbussfertigen zu bekehren und die Verzagten zu trösten, damit sie der Anfechtung nicht unterliegen, sondern den Sieg behalten. Regiere auch alle weltlichen Fürsten und Obrigkeiten durch Deinen Geist, auf dass sie mit einmüthigem Herzen die Ausbreitung Deiner himmlischen Wahrheit nach Deinem Worte befördern mögen. Insonderheit kröne mit Heil und Segen das Haupt Deines GESALBTEN des KAISERS unsers HERRN (ALEXANDER NIKOLAJEWITSCH) und überschütte IHN mit der reichsten Fülle Deiner Güter. Verleihe IHM die Kraft, deren er zu SEINEM hohen Berufe bedarf; wende jeden Unfall in Gnaden von IHM ab, und lass SEINE heilsamen Rathsschläge zu Deiner Ehre und zur wahren Wohlfahrt SEINER Unterthanen gelingen. Segne die

KAISERIN, SEINE GEMAHLIN, MARIA ALEX-
ANDROWNA, die Kaiserin Mutter ALEXANDRA
FEODOROWNA, den CESAREWITSCH GROSS-
FÜRSTEN THRONFOLGER ^{Alexander} (NIKOLAI ALEXAN- X
DROWITSCH, ^{in russischer Gewand} sämtliche GROSSFÜRSTEN und
GROSSFÜRSTINNEN,) so wie alle, die SEINEM
KAISERHAUSE anverwandt und zugethan sind. P
Erfülle alle SEINE Diener mit Gnade und Weis-
heit, damit sie ihr Amt nach Deinem göttlichen
Willen führen. (Schütze die Kriegsmacht zu Wasser
und zu Lande, sammt allen Einwohnern des Reichs,
Deinem heiligen Namen zu Ehren und uns Allen
zu gegenseitiger Wohlfahrt (*)) Behüte alle christ-
lichen Hausväter und Hausmütter, und lenke ihre
Herzen, dass sie Dir würdiglich wandeln zu allem
Gefallen, und ihre Kinder in der Zucht und Ver-
mahnung zu allem Guten erziehen. Erbarme Dich,
barmherziger Gott, aller Elenden, Verlassenen,
Kranken und Schwachen; sei ein Versorger der
Wittwen und Waisen, nimm Dich auch aller derer
an, die um Deines heiligen Namens und der Wahr-
heit willen Verfolgung leiden. Tröste Du sie, o
Gott des Trostes, in ihrer Trübsal, damit sie solche

(*) An dieser Stelle können die besondern herkömmlichen Fürbitten, z. B. für die Kirchen-Patrone und andere eingeschaltet werden.

als eine Fügung Deines väterlichen Willens aufnehmen, und in christlicher Geduld Deine gnädige Hülfe und Rettung erwarten. Behüte uns gnädiglich vor Aufruhr, Zwietracht, Krieg und Blutvergiessen, vor Seuchen und theurer Zeit und allem Schaden des Leibes und der Seele, und gieb uns zu rechter Zeit, was uns heilsam und nöthig ist. Erwecke uns täglich, dass wir die Gnadenzeit, die Du uns schenkest, sorgfältig mögen benutzen, uns von Herzen zu Dir bekehren, christlich leben, den guten Kampf des Glaubens kämpfen, und endlich in Frieden aus diesem Leben in eine selige Ewigkeit übergehen. Solches alles, was wir in Demuth von Dir erbitten, wollest Du uns aus Gnaden geben, um Jesu Christi Deines lieben Sohnes willen, Der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

II. Ein kürzeres Formular.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir, dass Du uns heute abermals Dein heiliges Evangelium hast verkündigen und uns daraus Deinen gnädigen Rathschluss und Willen zu unsrer Seligkeit erkennen lassen. Wir bitten Dich demüthiglich, siehe uns auch ferner in Gnaden an, vergieb uns unsre Sünden, und erneuere uns im

Geiste unsers Gemüths, dass wir Dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir wohlgefällig ist. Erhalte unter uns die Predigt Deines Wortes, sammt dem rechten Gebrauche Deiner heiligen Sacramente, und gieb treue Hirten und Lehrer uns und unseren Nachkommen. // Nimm Dich allenthalben Deiner Kirche gnädig an, und schaffe ihr Pfleger an allen Obrigkeiten und Regenten. Lass Deine Gnade gross werden über den KAISER^{Несса Александрович}, unserm HERRN ALEXANDER NIKOLAJEWITSCH, die KAISERIN, SEINE GEMAHLIN, MARIA ALEX-^{Федоровна} ANDROWNA, die Kaiserin Mutter ALEXANDRA FEODOROWNA, den CESAREWITSCH GROSS-^{Александр} FÜRSTEN THRONFOLGER NIKOLAI ALEXANDROWITSCH, das ganze KAISERLICHE HAUS und alle, die DEMSELBEN anverwandt und zugehörig sind. Verlängere ihre Tage uns zum beständigen Segen und christlichen Vorbilde. Erhalte unserm KAISER zu SEINER Regierung immerdar ein weises Herz, edle Gedanken, heilsame Rathschläge, gerechte Werke, einen tapfern Muth, starken Arm, verständige und getreue Rätthe zu Kriegs- und Friedenszeiten, sieghafte Kriegesheere, getreue Diener und gehorsame Unterthanen, damit wir noch lange unter SEINEM Schutze ein stilles, ruhiges Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit.

TRU Reprint

Magis. Die Gott des Quaders. auf der Vorjahresfeier. auf dem
Propheten in Stadt. in. Landes. in. Befehlsjahr die die gefügt.
omnidirectional zu Wärdem der Landes. in. der gefandte
Nillassfuff.

und Ehrbarkeit. Segne liebevoller Gott, den christlichen Ehestand, die christliche Kinderzucht und jeden ehrbaren Beruf. Hilf einem Jeden in seiner Noth, und erbarme Dich aller, die in Trübsal, Armuth, Krankheit und andern Anfechtungen schweben. Bewahre uns vor einem bösen, unbussfertigen Tode, und bringe endlich uns Alle in Dein ewiges Himmelreich, durch Jesum Christum, unsern HERRN. Amen.

Anmerkung I. Es ist dem Geistlichen unbenommen, anstatt dieser Formulare ein freies Gebet zu sprechen, worin jedoch die allgemeinen Fürbitten für den LANDESHERRN und SEIN HAUS, für Kirchen und Schulen, Arme und Kranke nie fehlen dürfen. Die speciellen Fürbitten und Danksagungen, wie auch eine Fürbitte für diejenigen, welche an diesem Tage communicirt haben oder communiciren wollen, werden dem allgemeinen Kirchengebete angeschlossen.

Anmerkung II. Am Busstage wird die Litanei anstatt des Kirchengebets verlesen, wenn sie nicht von der Gemeinde gesungen wird.

Anmerkung II. An hohen Festtagen wird der Prediger im Kanzelgebete ganz besondere Rücksicht auf den Gegenstand des Festes nehmen.

III. Die Litanei.

HErr, HErr Gott!

Erbarme Dich!

Jesu Christe!

Erbarme Dich!

HErr, HErr Gott!

Erhöre uns!

HErr Gott Vater im Himmel!

Erbarme Dich über uns!

HErr Gott Sohn! der Welt Heiland!

Erbarme Dich über uns!

HErr Gott, Heiliger Geist!

Erbarme Dich über uns!

Sei uns Gnädig!

Verschon' uns lieber **HErr** und **Gott!**

Sei uns Gnädig!

Hilf uns lieber **HErr** und **Gott!**

Vor allen Sünden,

Vor allem Irrthum,

Vor allem Uebel,

Behüt' uns, **HErr, HErr** unser **Gott!**

Vor Pest und theurer Zeit,

Vor Feuer und Wassersnoth,

Vor Aufrühr und Zwietracht

Vor Krieg und Feindeswuth

Behüt' uns, lieber HErr und Gott!
Vor Nachstellung und List des Bösen,
Vor einem unseligen, plötzlichen Tode,
Vor der ewigen Verdammniss

Behüt' uns, lieber HErr und Gott!
Durch Christi heilige Geburt,
Durch Sein unschuldig Leben und Verdienst,
Durch Seinen letzten Kampf und Kreuzestod,
Durch Sein heiliges Auferstehen und Seine
Himmelfahrt
Hilf uns, lieber HErr und Gott,
In der Stunde des Todes und im jüngsten
Gericht!

Wir armen Sünder bitten :
Du wollest uns erhören, HErr, HErr unser Gott,
Christi heil'ge Kirche schützen und regieren,
Treue Knechte stets in Deine Erndte senden,
Christi Reich in aller Welt verbreiten,
Deines Geistes Kraft zum Worte geben,
Alle Diener Deiner Kirche in Lehre und Leben
rein erhalten,
Aller Aergerniss und Spaltung wehren,
Alle Abgefallenen und Verführten wiederbringen,
Alle Schwachen und Verzagten stärken.

Erhör' uns HErr, HErr unser Gott!

Allen christlichen Regenten woll'st Du Fried und
Eintracht geben,
Unsern KAISER leiten, und sammt SEINEM HAUSE
schirmen,

Allen Obrigkeiten Kraft und Weisheit schenken,
Unsere Gemeinden segnen und behüten,
In den Ehen Frieden und Treue verleihen,
In den Schulen fromme Lehre und Zucht erhalten!

Erhör uns, HErr, HErr unser Gott!

Wachsthum und Gedeihen wollest Du der Frucht
des Feldes geben,

Alles ehrliche Gewerbe fördern,

Allen in der Noth mit Hülfe erscheinen,

Alle Schwangeren und Gebährenden bewahren,

Alle Kranken pflegen und erquicken,

Alle Wittwen und Waisen schützen und versorgen,

Die ohne ihre Schuld Gefangenen bald erlösen,

Unsern Feinden gnädiglich verzeihen, und sie be-
kehren,

Allen Sterbenden ein selig Ende geben,

Aller Menschen Dich erbarmen!

Erhör' uns, lieber HErr und Gott!

O Jesu Christe, Gottes Sohn!

Erbarme Dich über uns!

O Du Gottes Lamm, Das der Welt Sünde trägt,

Erbarme Dich über uns!

O Du Gottes Lamm, Das der Welt Sünde trägt,
Erbarme Dich über uns!

O Du Gottes Lamm, Das der Welt Sünde trägt,
Gieb Deinen Frieden uns!

HErr, HErr Gott, erbarme Dich!

Christe, erbarme Dich!

HErr, HErr Gott, erbarme Dich!

Amen.



BEILAGE D.

INTONATIONEN.

I. Allgemeine Sonntags-Intonationen.

Int. Aller Augen warten auf Dich, HErr !

Resp. Und Du giebest ihnen ihre Speise zu seiner
Zeit.

I. Rufe mich an, spricht der HErr, in der Zeit
der Noth,

R. So will ich dich erretten und du sollst Mich
preisen.

I. Leben wir, so leben wir dem HErrn.

R. Sterben wir, so sterben wir dem HErrn.

I. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt,
Hallelujah !

R. Und Er wird mich aus der Erde auferwecken.
Hallelujah!

I. Unsere Hülfe kommt vom HErrn,
R. Der Himmel und Erde gemacht hat.

I. Barmherzig und gnädig ist der HErr.
R. Geduldig und von grosser Güte.

I. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz,
R. Und gieb uns einen neuen gewissen Geist.

I. Gott will, dass allen Menschen geholfen werde,
R. Und dass alle zur Erkenntniss der Wahrheit
kommen.

I. Wirf dein Anliegen auf den HErrn, Der wird
dich versorgen.
R. Und dich nicht ewiglich in Unruhe lassen.

I. Gross sind die Werke des HErrn.
Hallelujah!

R. Wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran.
Hallelujah!

I. Meine Seele erhebe den HERRN!
Hallelujah!

R. Und mein Geist freue sich Gottes, meines Hei-
landes!
Hallelujah!

I. HERR, Deine Güte reicht so weit der Himmel ist.
Hallelujah!

R. Und Deine Wahrheit, so weit die Wolken
gehen.
Hallelujah!

I. Befiehl dem HERRN deine Wege,

R. Und hoffe auf Ihn, Er wird's wohl machen.

I. Der HERR segne unsern Ausgang und Eingang.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

I. In Christo haben wir die Erlösung durch Sein
Blut,

R. Nämlich die Vergebung der Sünden.

I. Gott hat Den, Der von keiner Sünde wusste,
für uns zur Sünde gemacht,

R. Auf dass wir würden in Ihm die Gerechtigkeit,
die vor Gott gilt.

I. Die Welt vergeht mit ihrer Lust;

R. Wer aber den Willen Gottes thut, der bleibt
in Ewigkeit.

I. Der HErr wird mich erlösen von allem Uebel,

R. Und aushelfen zu Seinem himmlischen Reich.

I. Der HErr hat Grosses an uns gethan.

Hallelujah!

R. Dess sind wir fröhlich.

Hallelujah!

I. HErr! ich habe lieb die Stätte Deines Hauses,

R. Und den Ort, da Deine Ehre wohnt.

I. Hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe,
R. Und weide sie, und erhöhe sie ewiglich!

I. Schmecket und sehet, wie freundlich der HErr
ist!
R. Wohl dem, der auf Ihn trauet!

I. Bleibe fromm und halte dich recht,
R. Denn solchem wird's zuletzt wohl gehen.

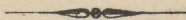
I. HErr! lehre uns bedenken, dass wir sterben
müssen,
R. Auf dass wir klug werden.

I. Gott sei uns gnädig und segne uns!
R. Er lasse uns Sein Antlitz leuchten.

I. Wir haben einen Gott, Der da hilft.
R. Und einen HErrn HErrn, Der vom Tode errettet.

I. Gelobet sei der HErr, Der allein Wunder thut.
R. Und gelobet sei Sein herrlicher Name ewiglich.

I. Selig sind, die reines Herzens sind,
R. Denn sie werden Gott schauen.



II. INTONATIONEN zu den FESTTAGEN.

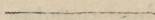
A d v e n t.

Int. Bereitet den Weg dem HERRN.

Hallelujah!

Resp. Und machet Seine Steige richtig.

Hallelujah!



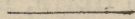
Weihnachten.

I. Uns ist ein Kind geboren.

Hallelujah!

R. Ein Sohn ist uns gegeben.

Hallelujah!



I. Kündlich gross ist das gottselige Geheimniss.

Hallelujah!

R. Gott ist offenbaret im Fleisch.

Hallelujah!

Neujahr.

I. Lobe den HERRN meine Seele.

Hallelujah!

R. Und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Hallelujah!

Epiphaniäs.

I. Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein
grosses Licht.

Hallelujah!

R. Und über die da wohnen im finstern Lande,
scheinet es helle.

Hallelujah!

In den Fasten.

I. Christus ist um unsrer Missethat willen ver-
wundet,

R. Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

I. Fürwahr Er trug unsere Krankheit,

R. Und lud auf sich unsre Schmerzen.

- I. Siehe, das ist Gottes Lamm,
R. Das der Welt Sünde trägt!
-

- I. Christus hat geliebet die Gemeinde,
R. Und hat Sich Selbst für sie dahin gegeben.

Mariä-Verkündigung.

- I. Das Wort ward Fleisch,
Hallelujah!
R. Und wohnete unter uns.
Hallelujah!

Gründonnerstag.

- I. Christus hat ein Gedächtniss gestiftet Seiner
Wunder.
Hallelujah!
R. Der gnädige und barmherzige HErr.
Hallelujah!

Charfreitag.

- I. Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Frieden
hätten.

R. Und durch Seine Wunden sind wir geheilet.

Ostern.

I. Christus hat dem Tode die Macht genommen.
Hallelujah !

R. Und Leben und unvergängliches Wesen ans
Licht gebracht.

I. Christus ist die Auferstehung und das Leben,
Hallelujah !

R. Wer an Ihn glaubet, der wird leben.
Hallelujah !

Himmelfahrt.

I. Christus ist aufgefahen zu Seinem Vater und
zu unserm Vater.
Hallelujah !

R. Um uns dort die Stätte zu bereiten.
Hallelujah !

Pfingsten.

I. HErr! lehre mich thun nach Deinem Wohlge-
fallen.
Hallelujah !

R. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.
Hallelujah!

I. Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.
Hallelujah!

R. Und vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.
Hallelujah!

Trinitatis-Fest.

I. Preis und Ehre sei dem Dreieinigen Gott!

R. Dem Vater, Sohn und Heiligen Geist!

Johannis.

I. Siehe, Ich sende meinen Engel vor Dir her,
Hallelujah!

R. Der Deinen Weg vor Dir bereiten soll.
Hallelujah!

Busstag.

I. HErr! handle nicht mit uns nach unsern Sün-
den!

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Misse-
thaten!

- I. HErr! gehe nicht in's Gericht mit Deinen
Knechten ;
- R. Vor Dir ist kein Lebendiger gerecht.
-

An Staats- und Kronsfesten.

- I. Lobet ihr Völker unsern Gott.
Hallelujah !
- R. Lasset Seinen Ruhm weit erschallen.
Hallelujah !
-

- I. Der HErr ist die Stärke, der Seinem Gesalbten
hilft.
Hallelujah !
- R. Der König freut sich in Seiner Kraft und ist
fröhlich über Seine Hülfe.
Hallelujah !
-

- I. Wohl dem Volk, des der HErr sein Gott ist.
Hallelujah !
- R. Das Volk, das Er zum Erbe erwählt hat.
Hallelujah !

Reformations-Fest.

- I. Dein Wort ist unsers Fusses Leuchte.
Hallelujah !

R. Und ein Licht auf allen unsern Wegen.

Hallelujah!

I. Gott hat uns errettet von der Obrigkeit der
Finsterniss.

Hallelujah!

R. Und uns versetzt in das Reich Seines lieben
Sohnes.

Hallelujah!

Am jährlichen Kirchweihstage.

I. HErr! ich habe lieb die Stätte Deines Hauses.

Hallelujah!

R. Und den Ort, da Deine Ehre wohnt.

Hallelujah!

Erndte-Fest.

I. Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich.

Hallelujah!

R. Und Seine Güte währet ewiglich!

Hallelujah!

Todtenfeier.

I. Selig sind die Todten, die im HErrn sterben;

R. Sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke
folgen ihnen nach.

I. Sei getreu bis in den Tod;

R. So will Ich dir die Krone des Lebens geben.

III. INTONATIONEN.

FÜR

BESONDERE COLLECTEN.

Vor der Taufe.

I. Wir sind sammt Christo durch die Taufe in
den Tod begraben,

R. Auf dass wir in einem neuen Leben wandeln.

Für die Diener der Kirche.

I. Hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe.

Hallelujah!

R. Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Hallelujah!

Nach einem Siege.

I. Lobet den HErrn, Der uns den Sieg gegeben
hat.

Hallelujah!

R. Danket Ihm und preiset Seinen Namen.

Hallelujah!

Um Frieden.

I. Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Hallelujah!

R. Ich will zu Gott rufen, und der HErr wird
mir helfen.

Hallelujah!

Nach wiederhergestelltem Frieden.

I. HErr, Deine Güte reicht, so weit der Him-
mel ist.

Halleluja!

R. Und Deine Wahrheit, so weit die Wolken
gehen.

Hallelujah!

Um gute Witterung.

I. HErr, aller Augen warten auf Dich.

Hallelujah !

R. Auf dass Du ihnen Speise gebest zu seiner
Zeit.

Hallelujah !

Dank für fruchtbare Witterung.

I. Der HErr ist mein Hirte.

Hallelujah !

R. Mir wird nichts mangeln.

Hallelujah !

Um gute Erndte.

I. Gnädig und barmherzig ist der HErr.

Hallelujah !

R. Der HErr ist nahe allen, die Ihn anrufen.

Hallelujah !

In Tagen allgemeinen Unglücks.

I. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deiner Güte
willen !

R. Der HErr erlöse uns von allem Übel, um Jesu Christi willen.

Nach Abwendung eines solchen Unglücks.

I. Der HErr hat eine Erlösung gesendet Seinem Volke.

Hallelujah!

R. Heilig und hehr ist Sein Name.

Hallelujah!

Bei Begräbnissen.

I. HErr! lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,

R. Auf dass wir fromm und weise werden.

Bei der Einweihung einer neuen Kirche.

I. Lobet den HErrn in Seinem Heiligthume.

Hallelujah!

R. Alles was Odem hat, lobe den HErrn.

Hallelujah.

Bei der Einweihung eines neuen Gottes-Ackers.

I. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.

Hallelujah!

R. Und Er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.

Hallelujah!

BEILAGE E.

PRÄFATIONEN AN DEN FESTTAGEN.

Weihnachten.

Wahrlich, es ist billig — zu danken, denn durch das Geheimniss des Menschgewordenen Wortes, ist das neue Licht Deiner Klarheit den Augen unsers Geistes erschienen, damit, indem wir Gott sichtbarlich erkennen, wir durch Ihn zur Liebe des Unsichtbaren hingezogen werden. Darum singen wir etc. etc.

Fasten.

Wahrlich, es ist billig — zu danken, Der Du das Heil des menschlichen Geschlechts am Stamme des Kreuzes hast aufgerichtet, damit, von wannen der Tod entsprungen war, das Leben wieder erste-

hen möchte, durch Jesum Christum unsern HERRN,
um Welches willen etc. etc.

Ostern.

Wahrlich, es ist billig — zu danken, sonderlich aber zu dieser Zeit Dich hoch zu preisen, da Christus, unser Osterlamm, für uns geopfert ist. Denn Er ist das wahre Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt getragen, durch Seinen Tod uns vom ewigen Tode befreiet, und durch Seine Auferstehung das Leben wiedergebracht hat. Darum singen wir etc. etc.

Himmelfahrt.

Wahrlich, es ist billig — zu danken durch Jesum Christum, unsern HERRN, Der nach Seiner Auferstehung allen Seinen Jüngern offenbarlich erschienen, und vor ihren Augen zum Himmel erhoben worden ist, damit Er Seiner Herrlichkeit uns theilhaftig machte. Darum singen wir etc. etc.

Pfingsten.

Wahrlich, es ist billig — zu danken, durch

Jesum Christum, unsern HERRN, Welcher emporgehoben über alle Himmel, und sitzend zu Deiner Rechten, den verheissenen Heiligen Geist über Deine auserwählten Kinder ausgegossen hat. Darum ist die ganze Welt voller Freuden, und alle himmlischen Heerschaaren singen Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang.

VORBEREITUNG

ZUM HEILIGEN ABENDMAHLE.

Geliebte in dem HERRN Jesu Christo! Da ihr hier versammelt seid, um aus dem Worte Gottes zu hören, wie ihr eurer Sünde ledig werden, ein ruhiges Gewissen erlangen und die Absolution und das Sacrament des Altars würdig empfangen möget, so sollet ihr erstens wissen, dass die Absolution ist die göttliche, allmächtige Stimme unsers HERRN Jesu Christi, darin Er, durch das Wort des Evangeliums, uns arme und verlorene Sünder losspricht von der Sünde und ihren zeitlichen und ewigen Strafen. Denn also sagt unser HERR Jesus Christus

zu Seinen Jüngern: «Wie mich Mein Vater gesendet hat, so sende Ich euch; nehmet hin den Heiligen Geist; welchem ihr die Sünden erlasset, dem sind sie erlassen; alles, was ihr auf Erden löset, soll auch im Himmel los sein.» Solch' eine Kraft Gottes zur Seligkeit ist die Absolution, für uns Christen der höchste Trost und Schatz, wodurch unser HErr Jesus Christus zu einem Jeden insonderheit spricht: Mein Sohn, Meine Tochter, glaube gewisslich, dir sind deine Sünden vergeben gehe hin in Frieden! — Zum Andern sollt ihr wissen und fest glauben, dass das heilige Sacrament des Altars ist der wahre Leib und das wahre Blut unsers HErrn Jesu Christi, Welcher uns Christen unter dem Brode und Weine zu essen und zu trinken gegeben wird, wie es der Sohn Gottes, unser Heiland, in Seinem letzten Abendmable eingesetzt hat, um uns der Gemeinschaft Seines Leibes, der für uns in den Tod gegeben ist, und Seines theueren Blutes, das für unsre Sünden vergossen ist, theilhaftig zu machen, damit wir in unserm Glauben an die Vergebung unsrer Sünden hiedurch gestärkt, und mit Christo Ein Leib und Seines Leibes Glieder werden, nicht mehr der Sünde dienen, sondern in Christo Gott leben, durch Seinen Geist die Kraft zum neuen Leben erhalten

und am jüngsten Tage auferwecket werden. Solch' ein himmlischer, theurer, lebendiger Schatz wird uns im heiligen Sacramente dargeboten und geschenkt. — Zum Dritten sollt ihr wissen, wie uns am allerhöchsten daran gelegen sein muss, dass wir solche hohe und theure Gaben Gottes, die Absolution und das Sacrament des Leibes und Blutes Jesu Christi, würdiglich empfangen. Denn Gott der HErr spricht Selbst durch den heiligen Apostel Paulus: «Wer unwürdig von diesem Brode isset, und unwürdig von diesem Kelche trinket, der isset und trinket sich selbst das Gericht.» Deshalb lehret und ermahnet uns auch derselbe Apostel, dass alle, die zum Tische des HErrn gehen wollen, sich selbst sollen prüfen, und also von diesem Brode essen und von diesem Kelche trinken. Solche Prüfung besteht in wahrer christlicher Busse, dass der Mensch seine Sünde erkenne, sie von Herzen bereue, vor Gottes Gericht sich fürchte, mit bussfertigen Herzen im Glauben an Jesum Christum, als unsern alleinigen Mittler, Vergebung der Sünden suche, und um Seinetwillen Gottes Gnade und den Heiligen Geist aus lauter Barmherzigkeit empfangen. Denn wir armen Menschen haben vor Gott keine Gerechtigkeit, sondern mangeln Alle des Ruhms, den wir vor Ihm haben

sollten. Darum ist Christus unser Mittler geworden und hat mit Seinem theuren Blute alle unsre Sünden bezahlet, und uns Vergebung unsrer Schulden erworben, die in dem Evangelio allen verkündigt wird, die an Seinen Namen glauben. Diesem Glauben soll folgen ein neues Herz, durch den Geist Jesu Christi neu geboren, das rechtschaffene Früchte der Busse bringe, der Sünde absterbe, sich bekehre, und Gott lebe und Ihm diene nach Seinen Geboten in Christo Jesu unserm HERRN.

Wenn wir denn nach unsrer heiligen Taufe mit vielen grossen Sünden gegen Gott und den Nächsten, in Gedanken, Worten und Werken uns versündigt haben, und nichts als Strafe verdienen, so ermahne ich euch, im Heiligen Geiste rechte wahre Busse zu thun, und nicht zum Scheine, noch aus blosser Gewohnheit zum Abendmahle eures Erlösers zu kommen, damit ihr es nicht euch zur Verdammniss geniessen möget. Bittet vielmehr Gott um den Heiligen Geist, und bekehret euch von Herzen zu Gott; Den ihr nicht täuschen könnet. Lasset aufrichtige Gottesfurcht in euch wohnen, setzet all' euren Trost auf Christum, Der für eure Sünden gestorben und um eurer Seligkeit willen vom Tode auferstanden ist, und fasset den Vorsatz, euer Leben Gott zu weihen, in wahrer Liebe

gegen Ihn und euren Nächsten. Vergebeth gern denen, die euch beleidigt, bittet für die, so euch erzürnet haben. Leget ab alle Sünde, Bosheit und Ungerechtigkeit, so werdet ihr durch Christum empfangen Gnade, Geist, Leben und Segen an Leib und Seele.

Wer nun von seinem gottlosen Wesen, von seinen groben Sünden und Lastern nicht ablassen will, wer in unversöhnlichem Hasse und Streite lebet, und seinem Nächsten nicht vergeben will, oder wer in andern Sünden wider Gottes Gebot zu beharren gedenket, der möge von der Absolution und dem hochwürdigen Sacramente entfernt bleiben, mit Fleisse Gottes Wort hören, Gott den HErren um Bekehrung des Herzens bitten, und bedenken, dass, so lange er nicht Busse thut, seine Sünden ihm zum Gericht behalten bleiben. Denn Christus hat Sein Nachtmahl nicht gestiftet für unbussfertige, sondern für bussfertige Herzen. So wissen auch alle frommen Christen, dass Gott der HErre Sein Wort und Sacrament nicht zum Deckmantel der Bosheit eingesetzt hat, noch zum Scheine will von uns gebraucht wissen, sondern dass Er nur ein Wohlgefallen an dem hat, der in wahrer Demuth mit David spricht: «Ich habe dem HErren «gesündigt; HErre gehe nicht in's Gericht mit Dei-

«nem Knechte!» — und mit dem verlorenen Sohne:
«Vater, ich habe gesündigt im Himmel und vor
«Dir, und bin nicht werth, dass ich Dein Sohn
«heisse;» — und mit dem Zöllner: «Ach, Gott
«sei mir armen Sünder gnädig!» — Gott der HERR
gebe, dass ihr alle mit solchem Herzen zum Altare
eures Heilandes kommen und ewigen Trost für eure
Seelen empfangen möget!

Und nun demüthigt euch vor dem Angesichte
Gottes, und bekennet Ihm von Herzen alle eure
Sünden, indem ihr bei euch sprecht:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Ich
armer sündiger Mensch bekenne Dir alle meine
Sünden in Gedanken, Worten und Werken, wo-
durch ich Dein gerechtes Missfallen und Deine
Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie
sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich
sehr, und ich bitte Dich, um Deiner überschwäng-
lichen Barmherzigkeit und um des bittern Leidens
und Sterbens Deines lieben Sohnes, Jesu Christi
willen, Du wollest mir armen sündhaften Menschen
gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sün-
den vergeben und mir, zur Besserung meines Le-
bens, Deines heiligen Geistes Kraft gnädiglich ver-
leihen! Amen.

Ist dieses euer aller aufrichtiges Bekenntniss, so antwortet: Ja.

Gemeinde: Ja!

Geistliche: Auf solch' euer Bekenntniss verkündige ich allen, die ihre Sünde herzlich bereuen, sich des Verdienstes Jesu Christi in wahrem Glauben trösten, und den ernstesten Vorsatz gefasst haben, ihr sündliches Leben forthin zu bessern, Kraft meines Amtes, als ein berufener und verordneter Diener des göttlichen Wortes, die Gnade Gottes und die Vergebung der Sünden, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. † Amen.

(Sollten sich Personen unter euch befinden, die durch etwanige Gemüthsbekümmerniss gedrückt, unsers besondern Rathes und Trostes bedürfen möchten, so sind wir bereit, ihnen solchen vermöge unsers Amtes und nach unsern Kräften mit dem Beistande des Heiligen Geistes zu gewähren.)

Nota I. Anstatt der vorstehenden Ermahnung kann von dem Geistlichen auch eine freie Beichtrede gehalten werden, welche jedoch immer mit den in Klammern eingeschlossenen Worten endigen muss. In dieser freien Rede darf der Prediger nie unterlassen, die Beichtenden vor dem

Missbrauche des heiligen Abendmahls nachdrücklichst zu warnen, und ihnen ans Herz zu legen, dass, so wie es überhaupt eines jeden frommen Christen Pflicht sei, sich täglich im Bewusstsein seiner Verschuldung und Unwürdigkeit vor Gott zu demüthigen, und Ihn um Gnade und Vergebung der Sünden anzurufen, dies ganz insbesondere alsdann eine heilige Verpflichtung sei, wenn der Christ sich bereite, zum Tische des HERRN zu gehen, damit er, zufolge der Ermahnung des Apostels Paulus 1 Cor. 11, 28, 29: «Der Mensch prüfe sich selbst, und also «esse er von diesem «Brode und trinke von diesem Kelche,» — das heilige Abendmahl nicht sich zum Gericht, sondern zum Heil und Segen genieße. Zu dieser würdigen Vorbereitung sollten nun zwar Beichte und Absolution dienen; sie könnten aber nur dann diesen gesegneten Erfolg haben, wenn die Beichtenden die ihnen verkündigte Vergebung ihrer Verschuldungen nicht mit sündigem Vertrauen auf das Wort der Absolution, sondern in rechter Busse, wahren Glauben und mit dem ernstlichen Vorsatze zu fortdauernder Besserung empfangen, und also vorbereitet das heilige Abendmahl genossen.

Nota II. Wo der Gebrauch herrscht, dass die Beichtenden zum Altare treten, um unter Auflegung der Hände die Absolution zu empfangen, da kann er beibehalten werden.

T A U F E.

I. Allgemeines Formular.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Geliebte Freunde in Christo! Es ist uns aus Gottes Wort bekannt, dass alle Menschen in Sünden geboren werden; wir wissen auch, dass, wenn der Sohn Gottes, Jesus Christus, unser Heiland, nicht gekommen wäre, uns zu erretten, wir hätten müssen verloren sein. — Da nun dieses Kind, eben so wie wir Alle, nicht eingehen kann in das Reich Gottes, es sei denn, dass es von neuem geboren werde aus dem Wasser und Geiste, und da es dazu der Gnade und Hülfe Christi bedarf, die Derselbe keinem versagt, so wollen auch wir jetzt thun, was die christliche Liebe von uns fordert, und dieses Kind unserm Heilande Jesu Christo

durch die Taufe zuführen, und Ihm von ganzem Herzen bitten, dass Er es gnädiglich aufnehmen, mit Seinem Segen begnadigen und mit dem Heiligen Geiste reichlich begaben wolle, damit es zu dem wahren lebendigen und seligmachenden Glauben gelange und von aller Sünde gereinigt werde, Gott zum Preise, dem Kinde zur Seligkeit, und der christlichen Gemeinde zur Erweiterung und Freude. Amen.

Lasset uns hören die Worte Jesu von der Einsetzung und Nothwendigkeit der Taufe (Matth. 28, 18—20): «Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe.» (Marci 16, 16): «Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.» (Joh. 3, 5): «Es sei denn, dass Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geiste, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.» —

Nimm an das Zeichen des Kreuzes, an der Stirn und Brust, zum Zeichen, dass du durch den gekreuzigten Christus erlöset bist. Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, Du Vater unsers HErrn

Jesu Christi! Wir rufen Dich an über dieses Kind, das Deiner Taufe Gabe bittet, und Deine ewige Gnade durch die geistliche Wiedergeburt begehret. Nimm es auf, o HErr, wie Du gesagt hast: «Bittet, so werdet ihr empfangen, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgethan.» So reiche nun das Gute dar dem, der da bittet, und öffne die Thüre dem, der da anklopfet, damit das Kind den ewigen Segen dieses himmlischen Bades erlange, und das verheissene Reich Deiner Gnade empfahe, durch Jesum Christum, unsern HErrn. Amen.

Also schreibet der Evangelist Marcus: «Und sie brachten Kindlein zu Jesu, dass er sie anrührete. Die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen.» Da es aber Jesus sah', ward er unwillig und sprach zu ihnen: «Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch, wer das Reich Gottes nicht empfängt als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. Und er herzte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie.»

(Der Geistliche legt die Hand auf des Kindes Haupt und sagt): Diesen Segen erbitten wir auch diesem Kinde, indem wir beten:

Vater unser, der Du bist im Himmel! Gehei-

liget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns hiebei unser eigenes Glaubensbekenntniss erneuern, auf welches dieses Kind durch das Sacrament der Taufe geweiht werden soll:

Wir glauben an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, unsern HERRN, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Wir glauben an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dieser heilige seligmachende Glaube verpflichtet alle seine Bekenner, der Sünde zu entsagen, und Gott über Alles und den Nächsten als sich selbst zu lieben. Wollet ihr nun, christliche Taufzeugen, dass dieses Kind durch die Taufe sich zu jenem allerheiligsten Glauben bekenne, der Gnadengüter der christlichen Kirche theilhaftig werde und ihren Geboten gehorche?

Antwort: Ja.

Ich taufe Dich N. N. im Namen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

Geliebte Freunde!

Wir haben dieses Kind nun Gott dem Vater, dem Sohne und Heiligen Geiste geweiht, und es in den Bund eines guten Gewissens mit Gott aufgenommen. Lasset uns nun noch beten: Allmächtiger Gott und Vater, wir sagen Dir Lob und Dank, dass Du dieses Kind durch die heilige Taufe wiedergeboren, der Kirche Deines Sohnes einverleibt, und zum Erben Deiner himmlischen Güter gemacht hast. Wir bitten Dich, Du wollest dieses Kind in der empfangenen Gnade bewahren, damit es nach Deinem Wohlgefallen zum Preise Deines Heiligen Namens erzogen werde, und endlich das verheis-

sene Erbtheil im Himmel mit allen Heiligen empfangen durch Jesum Christum. Amen.

Friede sei mit dir!

Antwort der Pathen: Amen.

Die Taufzeugen ermahne ich, bei gegenwärtiger feierlicher Handlung nicht blos ihren eigenen Taufbund vor Gott zu erneuern, sondern auch, wenn etwa in des Kindes unmündigen Jahren, Gott die Eltern von ihm abfordern sollte, alsdann über dasselbe eine christliche Aufsicht zu führen, damit es in der Furcht und Vermahnung zum HErrn aufwachse, ein lebendiges Glied an dem Leibe Jesu Christi bleibe und viele Früchte bringe zum ewigen Leben. Amen. Der HErr segne dich und behüte dich etc. etc.

Anmerkung I. Wenn der Geistliche eine freie Rede hält, und darin der Einsetzung der heiligen Taufe durch Christum erwähnt, so fällt die Einleitung des Formulars weg, und er fängt in demselben bei den Worten an: «Nimm an das Zeichen» etc. Wird aber in der Rede nicht auf die Bibelstellen Matth. 28 u. s. w. Rücksicht genommen, so müssen dieselben auch gelesen werden.

Anmerkung II. Die Ermahnung an die Pathen, am Schlusse, bleibt weg, wenn der Verpflichtung derselben in der freien Rede gedacht wird.

II. Bestätigung der Nothtaufe.

Zuerst muss der Prediger diejenigen, welche das Kind begleiten und bei der Noth-Taufe zugegen gewesen sind, befragen wie folget :

1) Ist das Kind getauft?

Antwort: Ja!

2) Womit ist es getauft?

Antwort: Mit gewöhnlichem unvermischtem Wasser.

3) Mit welchen Worten ist es getauft?

Antwort: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

4) Wer hat das Kind getauft?

Antwort: N. N.

5) Habt ihr christliche Gebete dabei gebraucht?

Antwort: Wir haben das Vater-Unser gebetet.

6) Wer war zugegen?

Antwort: N. N.

7) Welchen Namen hat das Kind erhalten?

Antwort: N. N.

(Sollte es versäumt worden sein, so wird dem Kinde ein Name gegeben.)

8) Seid Ihr dessen gewiss, dass es so zugegangen, wie jetzt berichtet worden?

Antwort: Ja!

Und wenn der Prediger vernimmt, dass es so zugegangen, wie es sich bei der Noth-Taufe gebührt, so soll er die Umstehenden also anreden:

Geliebte Freunde in Christo! Da ich nun erforscht und in der That befunden habe, dass dieses Kind im Namen des dreieinigen Gottes recht getauft worden, so erkläre ich solche Taufe für gültig, und bestätige sie hiemit im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Denn die Kinder bedürfen ja der Gnade Gottes, welche unser Heiland Jesus Christus ihnen nimmer verweigert, wo und wann sie von ihm begehrt wird. Und damit wir desto gewisser sein mögen, dass der Sohn Gottes dieses Kindlein durch die an demselben verrichtete Taufe angenommen, so wollen wir hierüber Seine heiligen, trostreichen Worte aus dem Evangelio hören, wie sie St. Marcus beschreibt:

«Und sie brachten Kindlein zu Jesu, dass er sie anrührete. Die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sahe, ward er un-

willig, und sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu Mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich Ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. Und herzte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie.»

Hierauf legt der Prediger die Hand auf des Kindes Haupt und betet:

Vater unser etc. etc.

Lasset uns hören das Glaubensbekenntniss, auf welches das Kind getauft worden:

Ich glaube an Gott den Vater etc. etc.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott und Vater unsers HERRN Jesu Christi, der Du Dich dieses Kindes in seiner Schwachheit angenommen, es durch Deine Kraft dem schnellen irdischen Tode entrissen, und durch Deine heilige Taufe dem ewigen Leben zugeführt hast, stärke es immerdar mit Deiner Gnade, mehre in ihm Deinen Heiligen Geist, dass es an Leib und Seele gedeihlich aufwachse, und in dem neuen göttlichen Leben, dazu Du es neu geboren hast, zunehme. Gieb seinen Eltern und uns Allen, dass wir dazu diesem Kinde treulich beförderlich seien, damit durch dasselbe und durch uns Alle Dein Name immerdar geheiligt, und Dein

Reich gemehrt werde durch Jesum Christum unsern
HErrn. Amen.

Der HErr segne Dich etc. etc.

III. Taufe der Findlinge.

Wenn es nach genauer Untersuchung in der
Gemeinde zweifelhaft bleibt, ob der Findling die
Taufe bereits erhalten habe oder nicht, so wird
mit der Taufe des Kindes auf folgende Weise ver-
fahren.

Geliebte Freunde! Da Christus Selbst gesagt
hat: «Es sei denn, dass Jemand von Neuem ge-
boren werde aus dem Wasser und Geist, so kann
er nicht in das Reich Gottes kommen,» und wir
nicht versichert sind, ob dieses Kind durch die
heilige Taufe wieder geboren sei, so erfordert die
christliche Liebe von uns, dass wir es zur heiligen
Taufe bringen, damit dieses arme Kind durch das
Bad der neuen Geburt möge in den Gnadenbund
mit Gott in Christo Jesu aufgenommen und ein
Glied der Gemeinde Gottes werden, wozu Gott
Seine Gnade und Seinen Segen verleihen wolle
um Christi willen.

Darauf wird in dem Taufformular bei den Worten: «Nimm an das Zeichen des Kreuzes.» etc. etc. fortgefahren.

IV. Taufe erwachsener Juden, Muhamedaner und Heiden.

Bevor ein Proselyt die heilige Taufe empfängt, soll er gründlich und mit allem Fleisse in der reinen evangelisch-lutherischen Lehre unterwiesen, und zur Beharrlichkeit in derselben, so wie zu einem wahrhaft christlichen Wandel ermuntert werden.

Geschieht die Taufe öffentlich, so mag der Proselyt am Schlusse der Predigt, die entweder unmittelbar vorher geht, oder die am Sonntage zuvor gehalten worden, der Fürbitte der Gemeinde empfohlen werden.

Bei der Taufe selbst hält der Prediger folgende Rede an die Gemeinde:

Lieben Freunde! Es soll euch Allen hiemit kund sein, dass gegenwärtige Person durch Gottes Gnade, mittelst der Kraft Seines heiligen Wortes ist erleuchtet und zu dem einigen wahren Gott, dem Vater, Sohn und Heiligen Geist bekehret worden. Er (Sie) hat Gott kennen gelernt, wie Sich

Derselbe in Seinem heiligen Worte nach Seinem Wesen und Willen, nach Seinen Werken und Wohlthaten insonderheit gegen das ganze menschliche Geschlecht geoffenbaret hat. Er (Sie) hält sich mit einem rechtschaffenen Glauben an seinen (ihren) und der ganzen Welt Heiland, Jesum Christum, Dessen Verdienst er (sie) ergreift und sich zueignet. Da er (sie) nun ein Verlangen trägt nach dem Bade der Taufe, um seinen (ihren) Glauben dadurch zu stärken, und in die Gemeinde Gottes zum vollkommenen Genusse ihrer Freiheiten und Gerechtsame aufgenommen zu werden, so ist es christlich, dass wir ein so löbliches Vorhaben nicht hindern, sondern vielmehr mit allem Fleisse befördern, indem wir zugleich dem allerhöchsten Gotte Dank sagen, Der ihm (ihr) seine Gnadenthür aufgethan hat, und Ihn bitten, dass Er noch ferner ihm (ihr) Seinen Segen verleihen wolle, als ein wahres Mitglied der Gemeinde Gottes in seinem (ihrem) Christenthume zu wachsen, darin bis ans Ende beständig zu bleiben, und mit allen Gläubigen das Ende des Glaubens, der Seele ewige Seligkeit, zu erlangen.

(Anstatt dieser Rede kann der Prediger auch eine freie halten. Alsdann fährt er fort):

O allmächtiger Gott, der Du bist der unver-

gängliche Trost aller derer, die etwas von Dir begehren, das Heil derer, die Dich anrufen, der Friede derer, die Dich bitten; der Du bist das Leben derer, die den Glauben haben, und die Auferstehung derer, welche todt sind: ich rufe Dich an über diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin), welcher (welche) die Gabe Deiner Taufe begehrt und Deine ewige Gnade verlangt durch die neue Geburt, so im Geiste geschieht. Nimm ihn (sie) auf, HErr, wie Du gesagt hast: «Bittet, so werdet ihr empfangen; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan.» — Gieb nun auch, was von Dir gebeten wird; öffne die Thüre dem (der), der (die) da anklopfet, dass er (sie) möge den Segen der geistlichen Taufe empfangen, und an dem Reiche Theil haben, welches Du versprochen hast durch Jesum Christum, unsern HErrn. Amen.

Hierauf legt der Prediger die rechte Hand auf das Haupt des Proselyten und betet:

Vater unser etc. etc.

Der HErr sei mit Dir!

Lasset uns hören die Worte Jesu selbst von der Einsetzung und Nothwendigkeit der heiligen Taufe:

Matth. 28, 18. 29. 20.

«Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie halten Alles, was ich euch befohlen habe.»

Marci 16, 16.

«Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.»

Und Joh. 3, 5.

«Es sei denn, dass Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.»

Darauf redet der *Geistliche* ihn (sie) also an: Vor Gott, Der dein Herz geprüft, und vor dieser christlichen Gemeinde, in deren Gemeinschaft du einzutreten wünschest, frage ich dich:

Entsagst du der Lehre, in welcher Du aufgezogen bist, und nach welcher Du gewandelt hast?

Antwort: Ja!

Bist du überzeugt, dass die evangelische Lehre, darin du unterrichtet worden, die wahre und seligmachende ist, welche uns Gott in Seinem heiligen Worte aus Gnaden geoffenbaret hat?

Antwort: Ja!

Willst du durch Gottes Gnade aus treuem aufrichtigen Herzen in dieser Lehre lebenslang beständig verharren, dich darin täglich erbauen und in Gottes reinem Worte fleissig üben?

Antwort: Ja!

Lege nun dein Glaubensbekenntniss ab.

Darauf spricht der Täufling: Ich glaube an Gott den Vater etc. etc. (1)

(1) Der Proselyt kann auch ein selbst verfasstes Glaubensbekenntniss, dem das apostolische zum Grunde liegt, lesen oder sprechen.

Weiter fragt der *Geistliche*: Kennst du auch die Pflichten, welche dieser Glaube und dieses Bekenntniss dir auferlegen?

Antwort: Ja!

Christus sprach: «Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüthe, und deinen Nächsten als dich selbst.»

Der Geistliche: Willst du auf diesen Glauben getauft werden, und Dich durch die Taufe zur Erfüllung seiner heiligen Pflichten verbinden?

Antwort: Ja!

Der Geistliche: Welchen Namen willst du annehmen?

Antwort: N. N.

Dann beugt er (sie) sich über das Taufbecken, und der Prediger begießt ihn (sie) dreimal mit Wasser, sprechend:

N. N. Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasset uns dem HErrn danken und beten: Allmächtiger, ewiger Gott, lieber himmlischer Vater, wir danken Dir von ganzem Herzen, dass Du Deine heilige, christliche Kirche allezeit erhältst und vermehrest, und diesen Deinen Diener (Deine Dienerin) hast lassen von Neuem geboren werden zum ewigen Leben. Wir bitten Dich, Du wollest ihn (sie) in Deiner Gnade bewahren, damit er (sie) Dir allezeit möge wohlgefällig sein, durch Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn. Amen.

Anrede an den Getauften:

Lieber Bruder (liebe Schwester) in Christo! Da du nun in die Kirche und Gemeinde Gottes, als ein wahres Mitglied derselben feierlich bist aufgenommen worden, und vor Gott und den Anwesenden dein Glaubensbekenntniss abgelegt hast, so ermahne ich dich an Gottes Statt, dass Du bei dem, was du versprochen hast, beständig bleibest, und Gott dankest, Der dich aus lauter Gnade zu einem Kinde angenommen, dir deine Sünden vergeben, und in dir den lebendig- und seligmachenden Glau-

ben angezündet und vermehrt hat. Auch mögest du Gott bitten, dass Er dich darin stärken und bewahren, und einst die ewige Freude und Seligkeit ererben lassen wolle.

Der HErr segne dich etc. etc.

Anrede an die Pathen :

Lieben Freunde! Ihr habt übernommen, von der Bekehrung, von dem abgelegten Glaubensbekenntnisse, von der angelobten Treue und von der empfangenen Taufe dieses unsers Bruders (dieser unserer Schwester) in Christo zu zeugen. So ermahne ich euch denn, noch ferner ihm (ihr) mit Rath, Unterricht und nöthigen Erinnerungen getreulich an die Hand zu gehen, damit er (sie) beständig bleibe in dem Bunde, in welchen er (sie) mit Gott getreten ist, alle Irrthümer meide, Gottes Wort höre, lese und betrachte, auch öfters seinen (ihren) Glauben durch würdigen Genuss des Abendmahls unsers HErrn Jesu Christi stärke, und alle Tage seines (ihres) Lebens Gott in Heiligkeit und Gerechtigkeit diene. Wollet Ihr nun diesem nachleben, so weit Gott Gnade verleihet und es euch möglich ist, so sprecht sämmtlich : Ja. (*Antwort* : Ja!) Gehet hin im Frieden des HErrn.

K I R C H G A N G
DER SECHSWÖCHNERINNEN.

I. Allgemeines Formular.

(Wo es gebräuchlich ist, dass Mütter mit ihren Kindern, oder ohne dieselben, nach den Sechs-Wochen in der Kirche erscheinen, um daselbst eingesegnet zu werden, da knieet die Sechswöchnerin allein oder mit dem Kinde vor dem Altare und der Prediger spricht, wie das Formular vorschreibt.

Wo aber bei dem Kirchgange der Wöchnerinnen keine besondere Einsegnung am Altare gebräuchlich ist, da werden die für alle Fälle in der Agenda angegebenen Dankgebete von der Kanzel gehalten.)

Da Gott dir gnädiglich geholfen, und dich mit einem gesunden Kinde gesegnet, demselben auch die heilige Taufe, und dir einen fröhlichen Kirchgang hat widerfahren lassen, so bist du schuldig, Ihm dafür zu danken und Ihn zu bitten, dass Er dich sammt deinem Kinde ferner an Leib und Seele stärken, mit allen guten Gaben erfreuen und vor allem Uebel bewahren wolle. Demnach wollen wir beten:

Allmächtiger Gott und Vater! Du hast an dieser Ehefrau Grosses gethan, ihr in ihrer Angst und

Noth gnädig beigestanden, ihr den frohen Anblick eines lebendigen, gesunden Kindes gewährt, dasselbe durch die heilige Taufe in das Reich Deiner Gnaden als Dein Kind und als Erben des ewigen Lebens aufgenommen, und der Mutter die Gesundheit ihres Leibes wieder geschenkt. Dafür danken wir Dir von Herzen im Namen Deines lieben Sohnes Jesu Christi, und bitten Dich durch Denselben, Du wollest auch ferner über beide, Mutter und Kind, mit Deiner Gnade walten, und durch Deinen heiligen Geist Deinen Segen geben, dass das Kind in der Zucht und Vermahnung zum HErrn möge erzogen, im rechten Glauben befestigt, und vor allem Uebel des Leibes und der Seele behütet werden. Solches unser Gebet wollest Du, wie Du verheissen hast, gnädiglich erhören, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, Der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser etc. etc.

Der Segen.

Der HErr behüte Deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

II. Einsegnung einer Sechswöchnerin, welche ihr Kind bald nach der Taufe durch den Tod verloren hat.

Geliebte in dem HErrn Jesu Christo!

Wir wissen aus Gottes wahrhaftigem Worte, dass uns ohne Seinen Willen kein Leid widerfahren kann, dass ohne Seine Zulassung kein Haar von unserm Haupte fällt, dass Er die Jahre, Monate, Tage und Stunden, wie lang und kurz ein jeder leben soll, bestimmt hat, und dass, wir mögen nun leben oder sterben, wir immer des HErrn sind. Deshalb, wenn unser eigenes Ende naht, oder wenn unsre Kinder durch Gottes Schickung dahin sterben, sollen wir unsern Willen dem weisen Rathschlusse und Willen Gottes gern und gehorsam unterwerfen, Ihm die Ehre geben und sprechen: Der HErr hat es gegeben, der HErr hat es genommen, der Name des HErrn sei gelobet!

Da nun Gott, nach Seinem unerforschlichen Rathe, euer liebes Kind frühzeitig von dieser Welt abgefordert hat, vielleicht, dass es nicht sollte zum Bösen verführt werden, so gebet euch christlich zufrieden, gönnet eurem Kinde die Seligkeit, die es jetzt geniesset, und betet mit mir von Herzen also:

Ewiger, allmächtiger und barmherziger Gott und Vater! Wir danken Dir, dass Du diese Ehefrau mit Leibesfrucht in Ehren gesegnet, ihr in der Stunde der Angst und Gefahr gnädiglich beigestanden, auch ihr Kind in der heiligen Taufe zum Erben des ewigen Lebens angenommen hast. Und ob Du wohl nach Deinem göttlichen Rathe das Kind wieder abgerufen hast von dieser Welt, so wissen wir doch aus Deinem Worte, dass solches Alles gereichen muss zu Deines Namens Preis und Ehre, und zu des Kindes ewiger Seligkeit, und dass wir dasselbe einst bei Dir wieder finden werden in aller Vollkommenheit. Darum verehren wir Deine unerforschlichen, aber weisen Rathschlüsse in tiefster Demuth, und bitten Dich, Du wollest dieser christlichen Ehefrau ferner ein gnädiger Gott und Vater sein, ihr ihre Sünden vergeben, sie vor allem Uebel des Leibes und der Seele behüten, in Kreuz und Anfechtung stärken, und in rechtem Glauben bis an's Ende bewahren, damit sie Dir und dem Nächsten treulich diene, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit vor Dir wandle, zum Preise Deines heiligen Namens und zu ihrer Seligkeit. Erhöre uns durch Jesum Christum Deinen Sohn, Der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser etc. etc.

Der HErr segne Dich etc. etc.

Der HErr behüte Deinen Ausgang etc. etc.

III. Einsegnung einer Wöchnerin, die ein todes Kind geboren, oder deren Kind vor der Taufe gestorben.

Obschon der ewige und allmächtige Gott, nach Seinem wunderbaren und unerforschlichen Rathschlusse, euer liebes Kind, ehe es zur heiligen Taufe hat gelangen können, durch den zeitlichen Tod zu Sich abgefordert hat, so sollt ihr dennoch in eurem Herzen fest glauben, dass euer Kind, durch Gottes überschwängliche Barmherzigkeit, welche kein Maass noch Ziel hat, auch ohne die äusserliche Taufe selig geworden ist. Denn Gott will nicht, dass Jemand von den Kleinen soll verloren werden. Bittet demnach Gott mit mir, dass Er euer betrübtes Herz trösten, den Glauben und die Geduld in euch mehren, und euch vor allem Unfall des Leibes und der Seele in Gnsden behüten wolle.

O! Gnädiger und barmherziger Gott, geduldig und von grosser Güte, wir sagen Dir Lob und

Dank, dass Du dieser christlichen Ehefrau in der Stunde der Angst und Gefahr gnädiglich beigestanden, und ihr das Leben erhalten hast. Zwar hat das Kind, das sie zur Welt geboren, nach Deinem unbegreiflichen Rathschluss, zum Sacramente der heiligen Taufe nicht gelangen können; doch wissen wir, dass Du Deine eigenen Gaben und Geschöpfe nicht hassen, noch verderben, sondern väterlich lieben und aus Gnaden selig machen willst, wie denn auch Dein lieber Sohn Jesus Christus, durch Seine Menschwerdung und Geburt, alle Leibesfrucht geheiligt und Sein theures Blut für sie vergossen hat. So bitten wir Dich denn, Du wollest durch Deinen Heiligen Geist das Herz der betrübten Mutter trösten, und sie Deiner Zusage, dass Du unser und unsrer Kinder Gott sein wollest, festiglich versichern, damit sie wegen ihres Kindes nicht in Zweifel und Unruhe gerathe, sondern gewiss glaube, dass dasselbe, um Christi willen, in deinem himmlischen Reiche lebe in ewiger Ruhe und Herrlichkeit. Behüte sie in Zukunft vor solchen und andern Betrübnissen, auf dass sie Dir für alle Deine Wohlthaten danke, Deinen Namen preise, in Deiner Furcht lebe, in rechtem Glauben bis an's Ende verharre, und endlich mit allen den Ihrigen ewig selig werde, durch Jesum Christum Deinen Sohn, Der

mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regiret in Ewigkeit. Amen.

C O N F I R M A T I O N
D E R C A T E C H U M E N E N .

Der Tag der Confirmation wird am Sonntage vorher von der Kanzel angezeigt und die Gemeinde zu zahlreicher und herzlicher Theilnahme an dieser feierlichen Handlung aufgefordert. Am Confirmationstage stehen die Kinder vor dem Altare, wo sie von allen gesehen werden können, die Knaben rechts, die Mädchen links. Die Eltern befinden sich in der Nähe.

Nach beendigtem Gesange der Gemeinde hält der confirmirende Prediger am Altare eine vorbereitende kurze Rede, in welcher der Zweck der Confirmation, die Wichtigkeit des öffentlichen Bekenntnisses, der Segen einer gründlichen Unterweisung im Christenthume, und dergleichen Gegenstände zur allgemeinen Erbauung erklärt werden. An diese Rede mag sich eine Prüfung der Confirmanden über die Hauptwahrheiten des Christenthums anschliessen, auf welche der Gesang eines Verses aus dem Gesangbuche, zum Preise Gottes für die theure Gabe des Evangeliums, folgen kann.

Darauf ermahnt der Prediger die Confirmanden über einen biblischen Text, dass sie an Dem, Der das Haupt ist der Gemeinde, Jesus Christus, immerdar wachsen, Ihn ohne Scheu und unter allen Umständen vor der Welt bekennen, und solch Bekenntniss jetzt öffentlich und freudig ablegen mögen. Auch die Gemeinde wird ermuntert, ihr eigenes Glaubensbekenntniss im Herzen zu erneuern und die Confirmanden dem göttlichen Segen zu empfehlen. Dies geschieht durch den Gesang eines passenden Liedes. Alsdann spricht der Prediger:

Wer mich bekennet vor den Menschen, den will Ich auch bekennen vor Meinem himmlischen Vater.

Auf dieses Wort unsers HERRN frage ich euch, bekennet ihr euch aus eigener freier Ueberzeugung zu dem Evangelio Jesu Christi, wie es lauter und rein in der heiligen Schrift verzeichnet ist, und dem gemäss in unserer evangelischen Kirche gelehret wird, und wollet ihr dabei euer Lebenlang verbleiben?

Antwort: Ja.

Glaubet ihr an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum etc. etc. und an den Heiligen Geist etc. etc.

Antwort: Ja.

Wollet ihr auch die Pflichten erfüllen, zu wel-

chen dieses Glaubensbekenntniss euch verbindet, und eurem Erlöser Lebenslang nachfolgen, Gott lieben von ganzem Gemüthe, und euren Nächsten als euch selbst, und gewissenhaft die Mittel benutzen, die euch Gott gegeben hat, um euch im wahren Christenthume zu stärken.

Antwort: Ja. (1)

- (1) Welche Modification diese Fragen erleiden, wenn das christliche Glaubensbekenntniss und Gelübde von einem der Confirmanden im Namen Aller gesprochen wird, ergiebt sich von selbst.

Darauf treten die Confirmanden, entweder einzeln oder mehrere zusammen, an den Altar, knieen nieder, und der Prediger segnet sie unter Auflegung der Hände ein, mit den Worten:

«Der HErr segne dich und behüte dich» etc. etc. oder: «Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz, sammt Seele und Leib, werde unsträflich behalten auf die Zukunft unsers HErrn Jesu Christi. Amen.» Oder: «Nehmet hin den Heiligen Geist, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hülfe zu allem Guten, von der gnädigen Hand Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.» Oder mit einem andern biblischen Segenswunsche.

Wenn die Einsegnung an den Einzelnen vollzogen ist, spricht der Prediger noch über alle:

Der allmächtige Gott und Vater unsers HERRN Jesu Christi, Der euch durch Seine Gnade mittelst der heiligen Taufe zu Seinem Reiche berufen, und nun von neuem durch Sein Wort erweckt hat, Der wolle in euch befestigen, was Er durch Seinen Heiligen Geist in euch angefangen hat, und nachdem ihr selbst durch euer eigenes mündliches Bekenntniss begehret, der heiligen Christenheit zugerechnet zu werden, so nehme ich euch an, im Namen unsers HERRN Jesu Christi und anstatt Seiner Kirche, zur Gemeinschaft Gottes, unsers himmlischen Vaters, zur Gemeinschaft Jesu Christi, Seines lieben Sohnes, und zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, dass ihr in der Gemeinde der Heiligen vermittelt des wahren Christenglaubens hier auf Erden Theil haben möget am heiligen Evangelio, an der Absolution, an den heiligen Sacramenten, am Gebet, und an Allem, das durch Gottes Gnade den Gläubigen zugelassen wird, und einst am unvergänglichen Erbe und an der unaussprechlichen Freude des ewigen Lebens. Amen.

Hierauf ermahnt er die Gemeinde mit kurzen Worten, dass sie diese Kinder mit christlicher

Liebe und Sanftmüth aufnehme, ihnen keinen Anstoss gebe, sondern mit einem frommen Wandel vorangehe, sie in aller Gottseligkeit zum ewigen Leben erhalte und jetzt um Stärkung ihres Glaubens und ihrer Frömmigkeit Gott gemeinschaftlich bitte.

Gebet (während dessen die Confirmanden knieen):

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir danken Dir, dass Du Dich aus Gnaden uns geoffenbarest hast in Jesu Christo, Der da spricht: «Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.» Da nun auch diese Kinder in der heiligen Taufe zu Christo gebracht, dadurch in Seinen Tod getauft und mit Ihm begraben worden sind, so bitten wir Dich, Du wollest Deinen Heiligen Geist, Den Du in der Taufe reichlich über sie ausgegossen hast, in ihren Herzen erneuern, damit sie je länger je mehr mit dem Lichte des Evangelii erleuchtet werden. Vermehre in ihnen die reine Erkenntniss Deines Sohnes, auf dass sie zu einem immer lebendigeren Glauben an Dich, Der Du allein wahrer Gott bist, und Ihn, Den Du gesandt hast, Jesum Christum, gelangen, und mit Dir im festen Vertrauen beständig verbunden bleiben. Errette sie aus der Gewalt der Finsterniss, und versetze sie in das Reich

Deines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch Sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden. Gieb ihnen den Frieden Christi, die Freude im Heiligen Geiste, und die Liebe zu Dir und den Nächsten. Erfülle sie mit den Gaben Deines Geistes, der sie unterweise, sie in alle Wahrheit leite, und sie tüchtig mache, Dir in Deiner heiligen Gemeinde zu dienen, die Werke des Fleisches zu tödten, die Welt mit ihrer Lust zu überwinden, und in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir zu wandeln. Verleihe ihnen Kraft aus der Höhe, damit sie, sammt allen Gläubigen, die Zukunft Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, mit fröhlichem Herzen, unter Wachen und Beten, in wahrer Gottseligkeit erwarten mögen, Dir zu Ehren und zum Heile Deiner Kirche, Der Du lebest und regierest mit Christo, Deinem eingebornen Sohne, in Kraft und Einigkeit des Heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser etc. etc.

Der Segen.

T R A U U N G.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Ehestand ist ein heiliger Stand, den Gott der HErr selbst eingesetzt hat, zur Ausbreitung Seines himmlischen Reichs und zu gegenseitiger Veredelung, Hülfe und Unterstützung. Denn die heilige Schrift sagt: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Wehe dem, der allein ist! Wenn er fällt, so ist kein Anderer da, der ihm aufhelfe. Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen, und sie werden ein Leib sein. Auf Liebe und Eintracht aber gründet sich das wahre Glück der ehelichen Verbindung. Dies bezeuget die heilige Schrift recht klar und deutlich, indem sie durch die Ehe die Liebe und Gemeinschaft Jesu Christi und Seiner Gläubigen darstellt und abbildet. Denn also schreibt der Apostel Paulus: Das Weib sei unterthan ihrem Manne, als dem HErrn; denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleich wie Christus das Haupt ist der Gemeinde, und Er ist Seines Leibes Heiland. Wie nun die Gemeinde ist Christo unterthan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen. Desgleichen sollen die Männer ihre Weiber lieben, wie

Christus geliebet hat die Gemeinde, und hat Sich Selbst für sie gegeben, auf dass Er sie heiligte. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben als ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib lieb hat, der liebt sich selbst. Ist nun gleich den Eheleuten zu ihrer Prüfung auch manches Kreuz beschieden, welches sie oft schwer belastet und ihre Herzen mit Sorge und Bekümmerniss erfüllt, so sollen sie sich doch damit trösten, dass jedes christliche Haus vor Gott eine heilige christliche Kirche ist, darin Gott will erkannt und geehrt werden, dass Gott durch den Ehestand Seine Christenheit erhält, dass Vater und Mutter die rechten Werkzeuge sind, durch welche Er Bürger für Sein Himmelreich erziehen lassen will (1), und dass mit dem ehelichen Leben zugleich alle weltliche Zucht und Ordnung auf das genaueste zusammen hängt, Gott wird auch, nach Seiner Gnade, fromme Eheleute nicht verlassen noch versäumen, sondern ihr Gebet erhören, ihnen das auferlegte Kreuz tragen helfen, und alle Trübsal zu ihrem Heile wenden, wie Er denn uns Allen, sonderlich aber den Eheleuten zuruft:

(1) Diese letzte Stelle wird bei Brautpaaren, die bereits in höherem Alter stehen, verändert oder weggelassen.

Befiehl dem HErrn deine Wege, und hoffe auf Ihn; Er wird's wohl machen!

Solches Alles mögen sämmtliche Anwesende wohl erwägen, insonderheit aber dieses Brautpaar, damit beide in Gottesfurcht und Erkenntniss Jesu Christi den Ehestand anfangen, die Lehren und Tröstungen des göttlichen Wortes zu Herzen nehmen und bewahren, ihr ganzes Leben daran gedenken, und Gott bitten, dass Er sich an ihnen als ihr gnädiger Vater bewaise, sie mit Seinem Heiligen Geiste regiere, sie segne und vor allem Uebel behüte.

(Anstatt dieser Anrede kann auch eine freie Rede gehalten werden, bei welcher jedoch die Stelle Eph. 5, 22—28 nicht fehlen darf.)

N N (Zum Bräutigam), du (1) stehst allhier vor Gottes Angesichte und vor dieser christlichen Versammlung, und begehrest, mit dieser deiner Braut ehelich getraut zu sein. Demnach frage ich dich, ob es dein Wille sei, sie als deine Ehegattin, mit unverbrüchlicher Treue zu lieben und zu ehren, mit ihr zu theilen Glück und Unglück, Freude und Leid, wie es euch Gott, nach Seinem väterlichen

(1) Das „du“ kann, den Umständen und dem Herkommen gemäss, mit „sie“ oder „ihr“ vertauscht werden.

Willen, zu eurer Seligkeit zuschicken wird, sie in keinem Wege zu verlassen, dich auch nicht von ihr zu scheiden, es scheidet euch denn der allmächtige Gott durch den zeitlichen Tod wieder von einander. So du dies in deinem Herzen beschlossen hast, wollest du es mit deinem Jawort bekräftigen?

Antwort: Ja!

Desgleichen frage ich dich, N N (die Braut), ob du deinen gegenwärtigen Bräutigam als deinen Ehegatten und Herrn annehmen, mit unverbrüchlicher Treue lieben, ehren und ihm gehorsam sein, mit ihm Glück und Unglück, Freude und Leid, wie es euch Gott, nach Seinem väterlichen Willen, zuschicken wird, theilen, und dich nicht von ihm abwenden noch scheiden willst, es scheidet dich denn der allmächtige Gott durch den zeitlichen Tod wieder von ihm. So du dies gleichfalls in deinem Herzen beschlossen hast, wollest du es mit deinem Jawort bekräftigen?

Antwort: Ja!

Darauf wechselt der Prediger die Ringe, indem er spricht:

Der Ring, welcher in der christlichen Kirche das Zeichen der ehelichen Verbindung ist, soll vor

Gott und Menschen bezeugen, dass ihr zum heiligen Ehestande vereinigt und verbunden seid.

Dann nimmt der Geistliche ihre beiden rechten Hände, legt sie in einander und spricht:

Unser HErr Jesus Christus spricht: Was Gott zusammenfügt, soll der Mensch nicht scheiden!

Da ihr nun einander zur Ehe begehrt, solches jetzt öffentlich vor Gott und dieser christlichen Versammlung bekannt, und euch die Hände und Trauringe darauf gegeben habt, so spreche ich euch, nach Gottes Befehl und nach Einsetzung der christlichen Kirche, ehelich zusammen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zu dir aber, allmächtiger, barmherziger Gott, himmlischer Vater, erheben wir glaubensvoll unsre Herzen und Hände, und bitten Dich, Du wollest diesem Paare Deinen Segen immerdar in reichem Maasse verleihen, damit Dein gnädiger Wille an ihnen vollbracht, und Dein Reich durch sie gemehrt werde. Erhalte sie in Deiner Furcht und gieb, dass sie friedlich und einig mit einander leben, und endlich durch Jesum Christum ewig selig werden. Amen.

Vater unser etc. etc.

Der HErr segne dich etc. etc.

Anmerkung. Wenn ein Paar von verschiedener Confession, von dem Geistlichen der fremden Kirche gesetzlich getraut worden ist, so kann der Prediger, auf Verlangen, unter herzlichem Gebete und Anwünschung des göttlichen Segens, Worte der Liebe und Ermahnung über dasselbe aussprechen.

B E G R Ä B N I S S .

Nachdem die Leiche in das Grab gesenkt worden, (1) wirft der Geistliche dreimal Erde auf den Sarg, und spricht:

Von der Erde bist du genommen, und sollst wieder zu Erde werden. Jesus Christus, dein Heiland, wird dich auferwecken am jüngsten Tage.

Lasset uns beten :

Barmherziger, ewiger Gott, Der Du durch den Tod Jesu Christi, Deines eingebornen Sohnes, unserm Tode die Macht genommen hast, dass er uns

(1) Alles folgende findet auch statt, wenn der Geistliche die Leiche nicht zum Kirchhofe begleitet und die Begräbnissfeier im Trauerhause geschieht.

nicht schädlich werden kann, wende Dein väterliches Angesicht zu uns, Deinen Kindern, und gieb, dass wir dieses Begräbniss zu unserm Heile begehen und immer zu Herzen nehmen mögen, wie auch wir, wann es Dein heiliger Wille ist, uns von dieser Welt abzurufen, wieder zu Erde werden müssen. Lehre uns in den guten wie in den bösen Tagen, dass wir hier in diesem Leben keine bleibende Stätte haben, und verleihe uns Gnade, zu suchen, was ewig ist, und nach Deinem heiligen Willen hienieden also zu wandeln, dass wir mit diesem unserm Bruder (Schwester) in Christo am jüngsten Tage zum ewigen Leben auferstehen mögen, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HErrn. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen Heiligen Geist im rechten Glauben stärken und bewahren, dass wir uns durch die herrliche Auferstehung Deines lieben Sohnes, Jesu Christi, über den Abschied dieses unsers Mitchristen, dessen Leichnam wir jetzt zur Erde bestatten, aus Deinem göttlichen Worte trösten mögen. Gieb uns aber auch Deine Gnade, dass wir die Lebensfrist, die Du uns noch

zur Besserung schenkest, wohl anwenden, unsre mannichfachen Sünden erkennen, uns von Herzen zu Dir bekehren, durch Deine Kraft unser Gemüth zum Himmel erheben, und suchen was droben ist, wo Christus unser Heiland lebet; damit wir also täglich mehr und mehr der Sünde absterben, in wahrer brüderlicher Liebe gegen einander leben, Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen, unsre Herzen durch Dein Wort im rechten Glauben auf die Todesstunde vorbereiten, und durch Deine Barmherzigkeit ein seliges Ende zur frohen Auferstehung erlangen mögen. Verleihe uns solches durch Jesum Christum, Deinen Sohn, Der dem Tode die Macht genommen und Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat. Amen.

Oder :

(Bei der Beerdigung eines Kindes.)

Barmherziger Gott und Vater! Wir demüthigen uns unter Deine Weisheit und Vaterliebe, wenn Du unsre lieben Kinder in ihrer Jugend aus unsern Armen zu Dir nimmst, und vertrauen Deinem heiligen Worte, dass ihrer das Himmelreich sei. So hast Du denn auch dieses Kind aus dem Verderbniss der Welt zum Lichte des ewigen Lebens durch den Tod geführt, uns aber durch den Schmerz

des Verlustes eine heilsame Ermahnung schenken wollen, dass wir unsere Herzen zu Dir und dem Himmel richten, und unsere übrigen Kinder, die durch die heilige Taufe unserm HERRN Jesu Christo geweiht sind, im Gehorsam Deines heiligen Wortes erziehen, und die lebendige Hoffnung der ewigen Seligkeit durch Deine Kraft in ihnen erwecken mögen. Darum bitten wir Dich um Deines lieben Sohnes, Jesu Christi willen. Amen. (1)

Vater unser etc. etc.

Der Segen etc. etc.

Wenn eine besondere Leichenrede gehalten wird, so gehet sie den vorstehenden Worten und Gebeten voran.

Bei einem feierlichen Leichenbegängnisse in der Kirche, mit Predigt und Gesang, findet folgende Ordnung statt :

- 1) Gesang der Gemeinde.
- 2) Predigt.
- 3) Gesang.
- 4) Intonation (S. Beilage D.) und Collecte (S. Beilage B.)
- 5) Der Segen.
- 6) Schlussvers.

(1) Auf das Gebet können auch noch einige Bibelsprüche und Liederverse folgen.

ORDINATION DER PREDIGER.

Die Ordination eines Predigers geschieht in der Regel an einem Sonn- oder Festtage, nach geendigtem Haupt-Gottesdienste. Nach der Predigt wird in folgender Art die bevorstehende Handlung bekannt gemacht und für den Ordinanden gebetet:

Nach geendigtem Gottesdienste wird in diesem Hause des HERRN, eine feierliche Einweihung zum heiligen Predigt-Amte vollzogen werden. Die christliche Gemeinde wolle daher im vereinten Gebete den Allmächtigen um Gnade und Segen für den, welcher eingeweiht werden soll, anrufen.

Barmherziger Gott, liebevoller Vater! Wir danken Dir von Herzen, dass Du durch Deinen Sohn, Jesum Christum, das Predigt-Amt auf Erden eingesetzt, und bisher gnädiglich unter uns erhalten hast. Wir bitten Dich, Du wollest, durch Deinen Heiligen Geist, alle treuen Lehrer in Deiner Kirche leiten und regieren, auf dass die lautere Wahrheit Deines Wortes überall verkündigt werde. Verleihe Weisheit, Kraft und Gnade dem, welchem nun dieses Amt zu Theil werden soll, damit durch seinen Dienst das Evangelium Jesu Christi viele Seelen erleuchte und zur wahren Bekehrung und ewigen Seeligkeit führe, auf dass Dein grosser Name recht geehrt, und unser Heiland Jesus Christus

in Seiner Kirche immer mehr verherrlicht werde.
Amen.

Vor der Ordinations-Handlung selbst wird das Lied: «Komm Heiliger Geist etc. etc.» gesungen. Während des letzten Verses tritt der Weihende Geistliche, die zwei Assistenten zu beiden Seiten, an den Altar. Der Ordinandus steht vor dem Altare. Nach beendigtem Gesange spricht der Weihende Geistliche:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Dann hält er eine Rede an den Ordinanden über das evangelische Predigt-Amt, seine Pflichten, seinen Segen u. s. w., und endigt mit folgendem Gebete:

Allmächtiger Gott! Wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen Heiligen Geist diesen Deinen Diener mit allen nöthigen Gaben zur Ausrichtung seines Amtes reichlich und gnädiglich erfüllen, auf dass er in Lehre und Leben sich unsträflich halten möge, Dir zu Ehren und uns zur Besserung, um Jesu Christi, unsers HErrn willen. Amen.

Nun folgt die Verlesung des Namens des Ordinanden, unter Benennung des Amtes, zu welchem er berufen worden, worauf der Ordinirende fortfährt:

Die weil du, mein geliebter Bruder in Christo, zu dem heiligen Predigt-Amte berufen bist und bereit, dasselbe anzutreten, so höre und bewahre die theuren Lehren, die dir aus Gottes Wort jetzt sollen vorgelesen werden.

Die Assistenten lesen nun einige von den folgenden Stellen: Matth. 28, 18 — 20; Act: 20, 28 ff; 1 Tim: 3, 1 ff; 1 Tim: 4, 7 — 11; 1 Tim: 4, 12 — 16; 1 Tim: 5, 21, 22; 2 Tim, 2, 15. 22. 24. 25; Tit: 1, 7 — 9; 1 Petr: 5, 2—4; Matth.: 5, 16 und andere, worauf der Weihende nun noch einmal den Ordinandus in kurzen kräftigen Worten ermahnt und zur Ablegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses auffordert. Nachdem dieses geschehen, fährt der Weihende fort:

Der HErr gebe dir Gnade, in diesem Glauben zu beharren bis ans Ende und zu stärken die Brüder!

(Und legt zur Bejahung folgende Fragen vor:)

Willigst du ein, das theure Predigt-Amt über dich zu nehmen, mit allen seinen Pflichten?

Antwort: Ja.

Verbindest du dich, diesem Amte alle Kräfte deiner Seele und deines Leibes zu widmen, verpflichtest du dich nach Gottes Wort die Versöh-

nung durch Christum zu predigen, zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung; gelobest du endlich durch Gottes Gnade andern ein Vorbild zu sein in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit?

Antwort: Ja.

Du kennst also deine Pflichten; und hast das heilige Gelübde gethan, sie zu erfüllen: so bekräftige nun solches mit deinem Amts-Eide.

Darauf liest der Ordinandus folgenden Eid, die rechte Hand auf die Bibel gelegt:

Ich N N berufen zu dem Amte eines Predigers zu N (Hier wird der Name des Amtes und der Gemeinde eingeschaltet) gelobe und schwöre bei Gott und Seinem heiligen Evangelium, dass ich in solchem Amte keine andere Lehre in meiner Gemeinde predigen und ausbreiten will, als die, welche gegründet ist in Gottes lauterem und klarem Worte, den prophetischen und apostolischen Schriften alten und neuen Testaments, unserer alleinigen Glaubensnorm, und verzeichnet in den symbolischen Büchern der evangelisch-lutherischen Kirche. Mit Fleiss und Treue will ich die Jugend, so wie die Erwachsenen, in Gottes Worte unterweisen, und die heiligen Sacramente nach der Einsetzung Jesu recht verwalten. Meinem rechtmäs-

sigen Landesherrn, dem GROSSMÄCHTIGSTEN KAISER ALLER REUSSEN, ALEXANDER NIKOLAJEWITSCH, SEINEM THRONFOLGER, DEM ^{Alexander} CESAREWITSCH GROSSFÜRSTEN NIKOLAI ALEXANDROWITSCH UND SEINEM GANZEN KAISERHAUSE will ich sowohl in meinem gegenwärtigen als auch in jedem andern Amte, zu welchem ich künftig berufen werden möchte, treu und gehorsam sein, das Wohl des Vaterlandes in meinem Wirkungskreise nach Kräften befördern, und Alles, was zu SEINER KAISERLICHEN MAJESTÄT und des Reichs Schaden gereichen könnte, nach meinem Vermögen hindern und abwehren. Ich will meinen geistlichen Obern gebührende Ehre und Gehorsam beweisen und, was mir in meinem Amte auferlegt wird, getreulich ausrichten. Im göttlichen Worte will ich mich täglich mehr suchen zu erbauen, in der Erkenntniss der Glaubenslehren mich befestigen, und in den übrigen mir als Prediger nöthigen Wissenschaften fortschreiten. Durch Gottes Gnade will ich das Wort der Wahrheit recht austheilen und mein Amt nach der Vorschrift der Kirchen-Ordnung redlich führen, mich auch eines gottseligen und ehrbaren Lebens und Wandels befleissigen, und mich in Worten und

Werken also bezeigen, wie es einem rechtschaffenen Diener des Evangeliums wohl ansteht, so dass ich andern mit einem guten Beispiel vorangehe. Ich will beflissen sein, in meiner Gemeinde christliche Zucht und Sitte aufrecht zu erhalten, sie zur Uebung der Gottseligkeit, des Landfriedens, eines ehrbaren Lebens, und zu gegenseitiger Eintracht und Liebe ermahnen. Ich will sie erinnern für ihre hohe Obrigkeit zu beten und derselben Gehorsam und Treue zu beweisen. In weltliche und für mein Amt nicht passende Dinge will ich mich nicht mischen. Sollte ich worin fehlen und von meinen Vorgesetzten zurechtgewiesen werden, so will ich mich gern darnach richten und unter Gottes Beistande mich bessern. Solches Alles, und was sonst noch die Kirchen-Ordnung vorschreibt, will ich getreulich und nach bestem Vermögen beobachten und halten, so wahr mir Gott helfe an Leib und Seele!

Nachdem der Eid abgelegt worden, spricht der Weihende weiter:

Gott der Allmächtige helfe dir, solches Alles zu halten! (Hier legt der Weihende nebst den Assistenten dem knieenden Ordinanden die Hände auf und spricht:) Kraft der Vollmacht, die mir anver-

traut worden, überantworte ich dir hiemit das evangelische Predigt-Amt und weihe dich nach apostolischem Brauche, unter Auflegung der Hände, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. † Amen.

Vater unser etc. etc.

Der HErr segne dich, dass du viel Frucht schaffest in dem Weinberge des HErrn, und diese Frucht bleibe ewiglich. Amen.

Darauf spricht jeder der beiden Assistenten ebenfalls einen Segenswunsch, und der Ordinator fährt fort:

Barmherziger Gott, himmlischer Vater! Du hast durch den Mund Deines Sohnes Jesu Christi zu uns gesagt: «Die Erndte ist gross, aber wenig sind der Arbeiter, bittet den HErrn der Erndte, dass er Arbeiter in seine Erndte sende.» Auf diesen Deinen göttlichen Befehl bitten wir Dich von Herzen, Du wollest diesem Deinen Diener sammt uns und allen, die Du zum evangelischen Predigt-Amt berufen hast, Deinen Heiligen Geist reichlich mittheilen, damit wir unter allen Versuchungen treu und fest bleiben, und durch uns Dein Name geheiligt, Dein Reich vermehrt und Dein Wille vollbracht werde, wollest auch allen Widersachern,

die dahin trachten, Deinen Namen zu lästern, Dein Reich zu zerstören, Deinem Willen zu widerstreben, mächtiglich steuern und wehren. Erhöre unser Gebet, wie Du verheissen hast, durch Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern HErren, Der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

So gehe nun hin und weide die Heerde Christi, die Dir befohlen ist, und Siehe wohl zu, nicht gezwungen, sondern williglich, nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrunde, nicht als der über das Volk herrsche, sondern werde ein Vorbild der Heerde; so wirst du, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unverwelkliche Krone der Ehren empfangen.

Der HErre segne dich etc. etc.

Zum Schlusse empfängt der Ordinarthe das heilige Abendmahl.

EINFÜHRUNG DER PREDIGER.

Die Handlung findet vor der Predigt statt. Der neue Prediger hält die Predigt. Der Einzuführende

steht vor den Stufen des Altars; ihm zur Seite stehen die Assistenten; zu beiden Seiten des Altars die Patrone und die Mitglieder des Kirchen-Vorstandes.

Nachdem der Superintendent (Probst) in einer Rede den Zweck der Feier auseinandergesetzt, und dem neuen Prediger die allgemeinen und besondern Pflichten seines Amtes, mit Rücksicht auf die etwa obwaltenden eigenthümlichen Verhältnisse der Gemeinde, vorgehalten, weiset er ihn auf die Vermahnung des Apostels Paulus: 1 Tim. 6, 3 ff. hin, und lieset dieselbe vor, wie folget:

«So Jemand anders lehret, und bleibt nicht bei den heilsamen Worten unsers HErrn Jesu Christi und bei der Lehre von der Gottseligkeit, der ist verdüstert und weiss nichts, sondern ist seuchtig in Fragen und Wortkriegen, aus welchen entspringet: Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn, Schulgezänke solcher Menschen, die zerrüttete Sinne haben und der Wahrheit beraubt sind, die da meinen, Gottseligkeit sei ein Gewerbe. Thue dich von solchen. Es ist aber ein grosser Gewinn, wer gottselig ist, und lässt sich genügen. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht, darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so lasset uns begnügen; denn die da reich werden

wollen, fallen in Versuchung und Stricke und in viele thörichte und schädliche Lüste, welche die Menschen versenken in's Verderben und Verdammniss. Denn der Geiz ist die Wurzel alles Uebels; welches hat etliche gelüftet, und sind vom Glauben irre gegangen und machen ihnen selbst viel Schmerzen.»

«Aber du, Gottesmensch, fleuch solches. Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanfmuth. Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, dazu Du auch berufen bist und bekannt hast ein gut Bekenntniss vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, Der alle Dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, Der unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gut Bekenntniss, dass Du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelich, bis auf die Erscheinung unsers HErrn Jesu Christi, welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige, und HErr aller Herren, Der allein Unsterblichkeit hat, Der da wohnt in einem Lichte, da Niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann: Dem sei Ehre und ewiges Reich. Amen.»

«Den Reichen von dieser Welt gebeut, dass

sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichthum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargiebt reichlich allerlei zu genießen; dass sie Gutes thun, reich werden an guten Werken, gern geben und behülflich seien, und so Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten Grund auf das Zukünftige, dass sie ergreifen das ewige Leben. Mein Bruder, bewahre, was dir vertrauet ist, und meide die ungeistlichen, losen Geschwätze, und das Gezänke der falsch berühmten Kunst, welche etliche vorgeben und fehlen des Glaubens.»

Mein Bruder, bist du bereit, der Ermahnung des heiligen Apostels Folge zu leisten, und verpflichtest du dich, das Predigt-Amt an dieser evangelischen Gemeinde mit aller Treue und Gewissenhaftigkeit zu verwalten, so bekräftige dies mit einem deutlichen Jawort.

Antwort: Ja!

So überantworte ich dir hiemit die Vollmacht des KAISERLICHEN Hochwürdigem Consistorii, und übertrage dir das Pfarr-Amt in dieser evangelischen N N Gemeinde, im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der neue Pfarrer knieet nieder, und der Su-

perintendent, nebst den Assistenten, legt ihm die Hand auf und spricht:

Der HErr segne dich, dass du viel Frucht bringest in Seinem Weinberge, und diese Frucht ewiglich bleibe!

Nachdem die Assistenten ebenfalls einen Segenswunsch gesprochen haben, empfiehlt der Superintendent den neuen Prediger der ferneren Theilnahme seines Patrons und der treuen Unterstützung des Kirchen-Vorstandes, ermahnt die Kirchen-Beamten zum ehrerbietigen Gehorsam gegen ihren Pfarrherrn, und fordert die Gemeinde auf, demselben Achtung, Liebe und Vertrauen zu schenken, und schliesst mit einem Gebete, dem Vater-Unser und dem Segen.

EINFÜHRUNG EINES SUPERINTENDENTEN ODER GENERAL - SUPERINTENDENTEN.

Die Einführung eines Superintendenten oder General-Superintendenten geschieht an einem Sonntage, in der von dem General-Consistorio zu bestimmenden Kirche des betreffenden Consistorial-Bezirks. Die Einführung geschieht von dem Praesidenten des Consistoriums. Die Vorsitzter der höheren Behörden, das Personal des Consistoriums

und einige aus der Nähe dazu einberufene Geistliche des Consistorial-Bezirks nehmen an der Feierlichkeit Theil.

Sogleich nach geendigter Predigt, welche ein vom Consistorio dazu beauftragter Probst, oder wo keine Pröbste sind, ein anderer dazu erlesener Prediger hält, betritt der Superintendent unter dem Gesange passender Liederverse den Altar, und die zur Introduction gehörigen Personen versammeln sich in der Nähe desselben, wobei die Geistlichen den einen, und die Weltlichen den andern Halbkreis bilden.

Sobald alle ihre Plätze eingenommen haben, lässt der Präsident des Consistoriums den Ernennungs-Ukas durch den Secretair vorlesen, und hält hierauf eine kurze Anrede an den Superintendenten. Nach ihm spricht ein Probst im Namen der Geistlichkeit die Gefühle derselben gegen den neuen Vorgesetzten aus und versichert ihm, dass dieselbe mit Bereitwilligkeit allen ihren Obliegenheiten gegen ihn treu nachzukommen sich bestreben werde.

Diese beiden Anreden werden von dem Superintendenten selbst in einer Rede beantwortet, worin er sich über seine Berufung, die Wichtigkeit seines Amtes und über die Vorsätze, mit welchen er dasselbe antritt, ausspricht, und welche mit einem Gebete geschlossen wird, nach dessen Beendigung er den Altar verlässt. — Hierauf singt die Gemeinde einen passenden Liedervers, wäh-

rend dessen ein Geistlicher den Altar betritt und den Gottesdienst mit Collecte und Segen beschliesst.

I. Anmerkung. Wenn der Superintendent oder General-Superintendent zugleich Prediger an der Hauptkirche ist, in der die Introduction geschieht, so predigt er selbst, und alsdann gehört zu den Einführenden nothwendig auch der Kirchen-Vorstand der Gemeinde.

II. Anmerkung. Die ganze Feierlichkeit wird vierzehn Tage vorher bekannt gemacht.

E I N W E I H U N G

einer

NEUEN KIRCHE.

Der Superintendent des Consistorial-Bezirks, oder, wenn er verhindert wird, der von ihm zum Stellvertreter ernannte Probst, in dessen Sprengel die Kirche liegt, weiht unter Assistenz von wenigstens zwei Geistlichen, deren einer im ersten Falle der Probst der Diöces ist, die neue Kirche an einem Sonntage ein.

Die Gegenwart wenigstens eines Kirchen-Vorstehers ist dabei erforderlich. Eingeladen werden vom Prediger und den Kirchen-Vorstehern zu die-

ser Feierlichkeit, zeitig vorher, der Kirchen-Vorstand und die Gemeinde.

Steht die alte Kirche noch und ist von der neuen nicht zu weit entfernt; so versammelt sich die Gemeinde noch einmal in derselben, und der Orts-Prediger hält vor dem Altare eine kurze Rede, die mit einem Dankgebete schliesst. Darauf werden Altargeräth, Bibel und Agende von den Geistlichen aus der alten Kirche gebracht. Vor den verschlossenen Thüren der neuen Kirche stellt sich die Geistlichkeit hin, und einer aus derselben hält, nachdem der Gesang zu Ende ist, (wenn die Jahreszeit und die Witterung es erlauben) eine kurze Anrede an die Versammlung oder ein Gebet. Hierauf überreicht der Kirchen-Vorsteher dem Superintendenten die Schlüssel. Dieser schliesst auf, geht unter Gesang voran in die neue Kirche hinein und betritt den Altar, während die übrigen Geistlichen die Altargeräthe zum Aufstellen überreichen, und der Kirchen-Vorstand in der Nähe des Altars seinen Sitz einnimmt. Der Superintendent hält die Weihrede, spricht über die Bestimmung des neuen Gotteshauses, weiht Kanzel und Altar durch Gebet und unter dem Zeichen des Kreuzes, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die Weihungsrede schliesst mit einem knieend verrichteten Gebete. Hierauf mögen die Assistenten jeder einen passenden Bibelspruch vorlesen. Nun beginnt der sonntägliche Gottesdienst

in gewöhnlicher Art und Ordnung, nach Vorschrift der Agende.

(Als Beispiele werden sowohl für die Einweihung selbst, als für das Gebet, folgende Formulare gegeben):

A. Formular für die Weihe.

«Heilig, Heilig, Heilig ist unser Gott, und alle Welt ist Seiner Ehre voll. Amen!»

(Hier beginnt die Rede, die sich nach den verschiedenen Umständen richtet.)

«Und nun, kraft des mir ALLERHÖCHST aufgetragenen Amtes, weihe und segne ich ein dieses neue Haus zu einem christlichen Gotteshause, zu einem Hause des Gebets und der Gottesverehrung, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes †. Amen.»

«Diese Stätte ist heilig! Gott und Seinem Sohne, Jesu Christo, sei und bleibe dieses Haus geweiht; hier werde Saame gesät für die Ewigkeit! Hier lehre, erleuchte, heilige, tröste und erfreue der Heilige Geist die Seelen der Gläubigen! Jeder, wer die Töne der Glocke hört, schicke sein Herz himmelwärts! Jeder, wer in diese Räume eintritt, werde von dem Gedanken erfüllt: Hier waltet Got-

tes Geist, hier ist die Pforte des Himmels; hier soll der Geist sich auf den Schwingen der Andacht zum Himmel und über alle Lust und alles Leid der Erde zum ewigen himmlischen Vater erheben. Alles, was auf Gott Beziehung hat und zu Gott führt, ist heilig. Alles, was ihr hier sehet und höret, ruft euch zu Gott! tönt es von Kanzel und Altar, und eure gläubigen Herzen erwidern: und wir sollen auch heilig sein!»

«Heilige Gedanken und fromme Gebete weihen eine christliche Kirche ein. — Und so, mein Herz zu Gott erhoben, weihe ich dich ein, heiliger Predigtstuhl †. Von dir herab werde nur Jesus Christus verkündigt, Seine Wahrheit und Sein Recht, Sein seligmachendes Evangelium ohne menschliche Zusätze. Sei geweiht der Verehrung Gottes, dass Sein Name geheiligt, Sein unsichtbares Wesen im Geiste angebetet, Sein Wille erkannt und vollbracht, und Sein Reich immermehr ausgebreitet werde! Ich weihe dich Jesu Christo! Mögen alle Hörer und Anbeter Seiner Erlösung theilhaftig gemacht werden! Ich weihe dich dem Geiste des Vaters und des Sohnes, dass hier das Werk der Heiligung an vielen Seelen vollbracht werde! Mögen die Boten des HERRN, die an dieser Lehrstätte stehen werden,

nie vergessen der schweren Verantwortung, die sie dem HERRN der Heerde werden geben müssen! Lass, o HERR der Menschen! es nie an treuen Hirten fehlen, die Dir viele Seelen zuführen.»

«Ich weihe ein im Namen Jesu diesen Tisch zu einem Altar des HERRN, zur Aufnahme in Seine Gemeinschaft durch die heilige Taufe, zur Einsegnung junger Christen und christlicher Eheleute und zur Feier des Gedächtnismahls des Erlösungstodes des Weltheilandes. † »

«Die Kinder, welche hier die Weihe der heiligen Taufe erhalten, o! mögen sie Alle Gott erkennen lernen, Jesum Christum lieben und zur Ehre ihres Glaubens heilig leben!»

«Die Erstlinge, welche hier eingesegnet, die Verlobten, welche hier im Namen der Religion ehelich verbunden werden, o! mögen sie alle nie vergessen, was sie hier Gott und vor Gottes Angesicht gelobet haben!»

«Alle reuigen Sünder, alle schuldbelasteten Gewissen, alle, die in Seelenangst und Noth Frieden suchen und Gnade in Christo, o! heiliger barmherziger Vater, mögen sie Alle hier vom Pfade des Verderbens umkehren, von Sünden gereinigt und begnadigte Nachfolger des HERRN werden! Möge

jeder Bekümmerte hier getröstet, jeder Verzagende ermuthigt und im Glauben gestärkt werden! Mögen Alle hier erlangen: Vergebung der Sünden und ewiges Heil, und in Dankerfüllten Herzen erfahren, wie freundlich der HERR ist!»

B. Formular des Gebets (Knieend.)

«Neige nun, HERR! Dein Ohr zu Deines Knechtes Gebet, wende Dein Angesicht zu uns Allen, und lass Dir wohlgefallen die ersten Bitten, die wir in diesem Dir geweihten Hause vor Dir thun.»

«Lass ferner offen stehen Deine Augen über dies Haus, Tag und Nacht, und über die Stätte, von der Du gesagt hast: Mein Name soll da sein. — Erhöre jedes fromme Gebet, das hier vor Dich gebracht wird, jeden stillen Seufzer, der aus der Tiefe des Herzens zu Dir emporsteigt! — Segne, König der Könige, HERR der Herren! unsern KAISER und HERRN, der auch unsre evangelischen Kirchen und Gottesdienste schützt und ehrt. Erhalte, schütze, erfreue und segne IHN und das ganze theure KAISERHAUS mit Deinem schönsten und reichsten Segen! Segne den (die) Erbauer dieser Kirche und Alle, die mit Rath und That diesen Bau gefördert und vollendet haben! Sie

haben ein grosses Werk gethan, das ihren Mitmenschen zeitlichen und ewigen Segen bringen wird. Vergilt es ihnen reichlich in Zeit und Ewigkeit!»

«Segne den Lehrer dieser Gemeinde! Schenke ihm die Freude, den Gnadenlohn, dass er von seiner Aussaat hier und dort reichliche Früchte erndte! Und öffne allen Hörern Geist und Herz, dass sie Dein Wort aufnehmen und bewahren in einem reinen guten Herzen, und Frucht bringen in Geduld, auf dass sie einst mit heiligen Hallelujah's eingehen in Dein himmlisches Reich. — Habe Dank für diese selige Stunde! Nimm Deinen Heiligen Geist nicht von dieser Gemeinde und diesem Hause. Bleibe nach Deiner Verheissung bei und unter uns, HErr Jesus, bis an das Ende unsrer Tage!»

«O Du unser ewiger guter Vater, Du unsre Zuflucht für und für, Du treuer Gott! sprich Du zu unsern Vorsätzen und Gebeten Dein gnadenreiches allmächtiges Amen. — Wir alle Deine Kinder sprechen mit inbrünstigem Flehen: Amen! HErr, so geschehe es. Amen.»

Intonation (S. Beilage D.)

Collecte (S. Beilage B.)

E I N W E I H U N G
eines
NEUEN GOTTESACKERS.

Wenn mit Beobachtung der Vorschriften der Kirchen-Ordnung ein neuer Gottesacker eingerichtet worden ist, so wird im Auftrag des Superintendenten die Einweihung desselben entweder von dem Sprengels-Probste oder von dem Orts-Prediger selbst, in Gegenwart der Kirchen-Vorsteher und der Gemeinde, vollzogen.

Hiebei ist zu beobachten, dass die Einweihung an einem Sonntage und nach beendigtem Gottesdienste geschehe. — Voran wird ein grosses schwarzes Kreuz getragen, welches im Innern des Gottesackers in der Erde befestigt wird. Hierauf folgt der Geistliche, der die Einweihung verrichtet, mit der Gemeinde unter geistlichem Gesange, und hält nach dessen Beendigung die Einweihungsrede. Die Weihe wird ebenfalls unter dem Zeichen des Kreuzes im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes verrichtet, und zeigt nachfolgendes Formular das Nähere an:

FORMULAR DER WEIHE.

«Leben wir, so leben wir dem HERRN, sterben wir, so sterben wir dem HERRN; darum wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN. Amen.»

«Wer dem HERRN gelebt hat, der stirbt dem HERRN. Seliger Christenglaube! Der Tod des Leibes ist nicht das Ende unsers Daseins. Wir gehen durch ihn ein in das höhere wahre Leben. Ist Christus hier unser Leben gewesen, so wird Sterben unser Gewinn. Christus ist die Sonne, die unserer Gräber Nacht erhellet; Sein Grab hat unsre Gräber geweiht, und Seine Auferstehung unsre Hoffnung auf Unsterblichkeit zur Gewissheit erhoben; darum, ob wir gleich wandern müssen im dunkelen Thale, fürchten wir uns doch nicht. Wir stärken und trösten unser Herz bei dem Tode der Unsrigen, die in dem HERRN entschlafen sind, und bei unserm eigenen Tode mit des Erlösers Worten: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Euer Herz erschrecke nicht! Gott ist nicht ein Gott der Todten, sondern der Lebendigen; vor Ihm ist kein Tod. Wenn die starken Bande, die uns an dieses Leben binden, zerreißen, so werden wir nicht aus dem Dasein gerissen; das Getrennte bleibt nicht ewig getrennt. Himmel und Erde sind Eins. Wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN. Solche Glaubensgedanken, meine Freunde, sollen uns auch heute bei der Handlung, zu der wir uns versammelt haben, erfüllen. Wenn wir einen Gottesacker zur Ruhestätte künftiger Todten

einrichten, so lasset uns die Grabstätten als die Grenzscheide zweier Welten ansehen, und indem wir der Erde zurückgeben, was von ihr genommen wurde, das Herz zu dem unsichtbaren Lande erheben, wo wir, als Verklärte, vom Glauben zum Schauen gelangen, wo unsere früher Heimgegangenen wieder in die Arme und an das Vaterherz der ewigen Liebe sinken werden, die uns durch den leiblichen Tod in das bessere Leben hinübergerettet und Alles, Alles wohl gemacht hat. Wir wollen uns hier mit den leiblichen Bildern von Ruhe und Frieden umgeben und in der heiligen Stille der Gräber neue Kraft gewinnen, Glauben zu halten bis ans Ende und unsern Lauf gut zu vollenden. So wird uns der Gottesacker eine Schule der Tugend und Weisheit, ein Zufluchtsort aus den Stürmen des Lebens und eine Leiter werden, uns über Erde und Grab zum Himmel zu erheben. Und hiezu segne Gott die gegenwärtige Handlung. Hiezu weihe ich diesen neuen Gottesacker ein im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes † Amen. Euch Allen sei hinfort diese Stätte heilig! Kein Frevel, kein Muthwille, kein sündlicher Leichtsinn entweihe sie! Fürchtet euch auch nicht hier zu verweilen, weil es so stille ist unter den Gräbern. Denket nicht bloss an Tod-

tengebeine; sehet hier ein Saatfeld für die Ewigkeit.»

«Kommt oft hieher, wenn euch das Leben arm an Freuden ist, wenn die Brust euch bewegt, wenn euer Haus durch den Tod geliebter Personen verödet, wenn euch unter dem Drucke der Leiden bang ums Herz sein wird, und ihr Ruhe suchet und nicht finden könnet. Hier wird euch besser werden.»

«Eltern! an den Gräbern eurer Kinder tröste euch hier der Glaube, dass in den Armen der ewigen Liebe eure Theuren auf ewig geborgen sind.»

«Am Grabeshügel frommer Eltern stärket euch, verwaisete Kinder, in den Vorsätzen, ihnen im Glauben und in der Liebe bis ans Ende treu nachzufolgen. Hier erhebt euch, trauernde Gatten, Verwandte und Freunde, zum Himmel, wo alles Getrennte wieder vereint sein, und ewig vereint bleiben wird, was für die Ewigkeit verbunden war.»

«Hier, ihr müden Lebenspilger, erquicket euch die Hoffnung, dass auch ihr bald ruhen werdet von aller Arbeit und Mühe, und Gott abwischen wird alle Thränen von unsern Augen. Möge auch mancher sichere Sünder und Knecht der Sinnlichkeit

an dieser Stätte der Vergänglichkeit alles Irdischen in sich gehen, dass er hinfort nicht mehr säe Saat des Verderbens auf das Fleisch, sondern sich zum HERRN bekehre und lebe!»

«Und wir alle, die wir nur einen Schritt zum Tode haben, von denen einer nach dem andern hier seine stille Kammer finden wird, wollen niederfallen und beten: HERR lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, und weise werden! Sei uns gnädig in unsrer letzten Noth! Gieb uns, wenn Dein lieber Sohn kommen wird die Todten aufzuwecken, ein fröhliches Auferstehen und einen gnädigen Spruch aus des Weltenrichters Munde.»

Heiliger, heilige uns! Ewiger und Gnädiger, nimm uns, nach einem frommen Leben, in Dir gelebt, in das himmlische Reich Deines lieben Sohnes Jesu Christi! Amen.»

Vater unser etc. etc.

Intonation (S. Beilage D.) und

Collecte (S. Beilage B).

KIRCHENSÜHNE (Kirchenbusse).

Wenn ein Prediger von seinem Consistorio den Auftrag erhält, die Kirchensühne an Jemand zu vollziehen, so nimmt, an dem dazu bestimmten Sonntage, die verurtheilte Person, beim Anfange des Gottesdienstes, unter den übrigen Zuhörern Platz. Entweder in der Predigt selbst, oder nach derselben, wird auf die vorzunehmende Handlung die nöthige erbauliche und schonende Rücksicht genommen und die Gemeinde ermahnt, den Forderungen der christlichen Liebe in sich Raum zu geben und sich in Betracht der mannigfachen Verschuldungen, deren ein Jeder sich vor Gott bewusst sei, bereitwillig finden zu lassen, diesem mit Reue und Flehen zu Gott sich wendenden Gliede der Kirche seinen Fehltritt von ganzem Herzen zu verzeihen und ihm denselben auf keine Weise vorzurücken.

Die nach der Predigt vorzunehmende Sühne selbst beginnt mit einer Rede vor dem Altare, wohin der Auszusöhnende getreten ist. Der gewöhnlichen Absolution gehen dann die Fragen vorher: «Ob derselbe seine Sünde erkenne? Ob er sie be-reue? Ob er vor Gott und der Gemeinde gelobe, das gegebene Aergerniss mit Gottes Hülfe durch einen gebesserten Lebenswandel, so viel in seinen Kräften stehe, wieder unschädlich zu machen? Ob er auf die Gnade Gottes in Jesu Christo vertraue?»

Nachdem diese Fragen mit «Ja» beantwortet sind, wird der zur Sühne so Vorbereitete durch die Absolution feierlich mit der Gemeinde wieder ausgesöhnt. Es kann dem Neuaufgenommenen hierauf das Abendmahl gereicht werden, falls er es selbst verlangt, und der Prediger ihn in der erforderlichen Stimmung findet.

Anmerkung. Da bei einer solchen Handlung sich alles auf den einzelnen, gerade vorliegenden Fall beziehen muss, so kann in der Agende nur der Gang der Handlung im Allgemeinen, nicht aber ein stehendes Formular vorgeschrieben werden.

MEINEIDS-VERWARNUNG.

Wenn der Prediger von seiner competenten Behörde aufgefordert wird, einer Person in der Kirche oder an einem andern bestimmten Orte den Eid abzunehmen, so ist es seine Pflicht, dahin zu wirken, dass ein Meineid verhütet werde. Er suche durch alle moralische und religiöse Gründe, mit Berücksichtigung der vorliegenden Umstände, das Gemüth zu rühren und zu erschüttern. Er beginne mit einem kurzen Gebete und lege die Heiligkeit und Wichtigkeit der Wahrheit vorzüglich mit Sprü-

chen der heiligen Schrift ans Herz, und erinnere eindringlich an die Pflicht der Wahrhaftigkeit, Gottes Eigenschaften, Sein Wohlgefallen an Wahrheit, Recht und Gerechtigkeit, die furchtbaren Folgen des Meineides, nicht bloss in bürgerlicher sondern auch in moralischer Hinsicht, die Qualen des marternden Gewissens, die Schrecknisse, welche der Gedanke, einen Meineid begangen zu haben, in der Todesstunde nothwendig auf den Verbrecher häufen muss.

Alle diese Beweggründe zur Wahrheit fasse der Prediger zusammen und stelle dadurch den zu Beeidigenden vor den Richterstuhl Gottes, der ein gerechtes Gericht halten und den frechen Uebertreter Seiner heiligen Gesetze strafen wird.

Hierauf lasse er den vorgeschriebenen Eid leisten.

INHALTS-VERZEICHNISS.

	Seite.
Vorrede	III
Ordnung des Hauptgottesdienstes an Sonn- und Festtagen	1
Abendmahls-Liturgie	8
Anmerkungen	13
Frühgottesdienst	16
Nachmittagsgottesdienst	—
Beilage A. Beicht- und Absolutionsformel	17
Beilage B. Collecten :	
I. Allgemeine Sonntagscollecten	19
II. Fest-Collecten	25
III. Besondere Collecten	38
Beilage C. Gebete :	
I. Allgemeines Kirchengebet	47
II. Ein kürzeres Formular	50
III. Die Litanei	53

	Seite.
Beilage D. Intonationen.	
I. Allgemeine Sonntags-Intonationen	57
II. Intonationen zu den Festtagen.	62
III. Intonationen für besondere Collecten	69
Beilage E. Präfationen an den Festtagen.	74
Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.	76
Taufe. I. Allgemeines Formular	84
II. Bestätigung der Nothtaufe	90
III. Taufe der Findlinge.	93
IV. Taufe erwachsener Juden, Mohamedaner und Heiden	94
Kirchgang der Sechswöcherinnen.	
I. Allgemeines Formular	101
II. Einsegnung einer Sechswöcherin, welche ihr Kind bald nach der Taufe durch den Tod verloren.	103
III. Einsegnung einer Sechswöcherin, die ein todtes Kind geboren, oder deren Kind vor der Taufe gestorben	105
Confirmation der Catechumenen.	107
Traung	113

	Seite.
Begräbniss	118
Ordination der Prediger	122
Einführung der Prediger	129
Einführung eines Superintendenten oder Ge- neral-Superintendenten	133
Einweihung einer neuen Kirche.	135
Einweihung eines neuen Gottesackers	142
Kirchensühne (Kirchenbusse).	147
Meineidsverwarnung	148
Musicalische Beilage	1—13

Das Original ist unterzeichnet :

ALLERHÖCHST verordnetes Comité zur Abfassung
des Entwurfs einer Kirchen-Ordnung für die
Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland :

Präsident: Senateur Geheimerath Graf *Paul von
Tiesenhausen.*

Mitglieder:

Wirklicher Staatsrath *Friedrich von Adeling.*

Livländischer Landrath *Herrmann Baron von Cam-
penhausen.*

Ehstländischer Landrath *Reinhold Gottlieb von
Maydell.*

Kanzler des Kurländischen Oberhofgerichts *Gotthard
von Bistram.*

Superintendent Dr. *Johann Lebrecht Richter.*

Senior Dr. *Johann Friedrich August Volborth.*

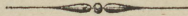
Probst Dr. *Eric Gustav Ehrström.*

Probst *Christian Wilhelm Brockhusen.*

Secretär: Hofrath *Gustav von Lerche.*

Musikalische

Beilage.



Musikalische Beilage.

1. Chor.

Herr, er-bar-me Dich! Christe er-bar-me Dich!

2. Chor. 3. Liturg.

Herr, er-bar-me Dich. Amen. Ehre sei Gott

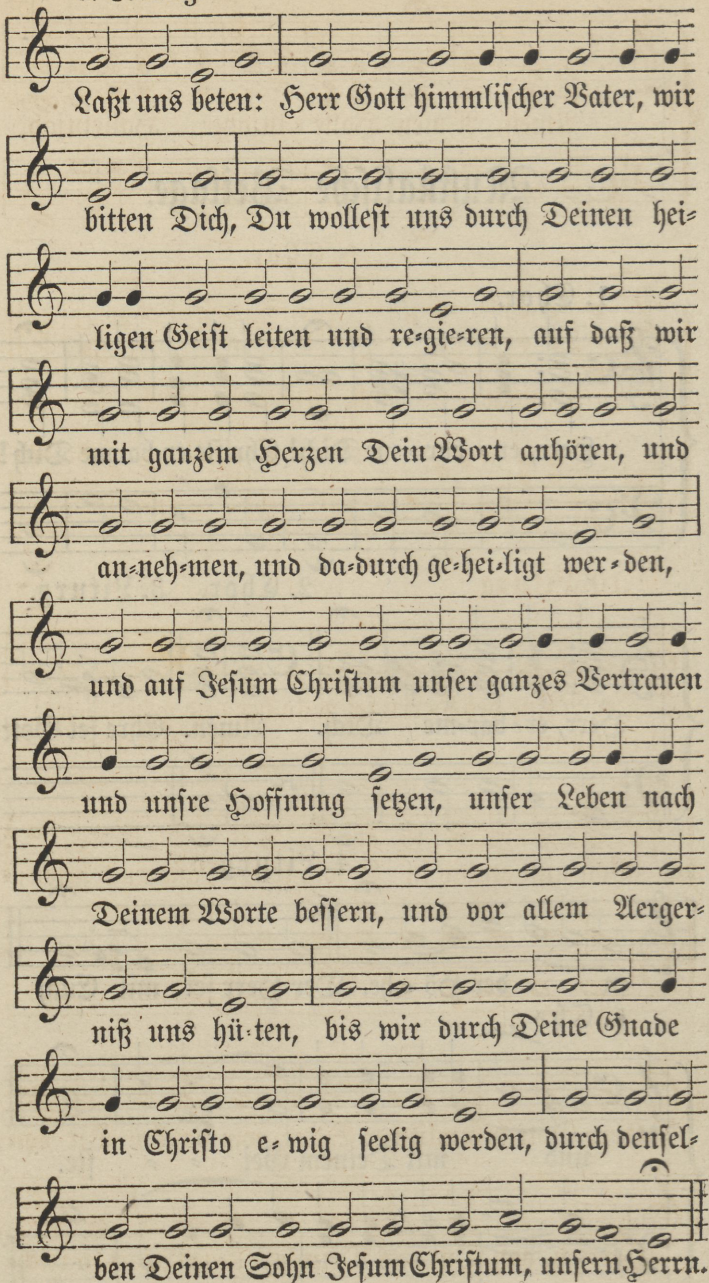
4. Liturg.

in der Hö-he. Der Herr sei mit Euch

5. Chor.

und mit Deinem Gei-ste.

6. Liturg.



Laßt uns beten: Herr Gott himmlischer Vater, wir
bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen hei-
ligen Geist leiten und re-gie-ren, auf daß wir
mit ganzem Herzen Dein Wort anhören, und
an-neh-men, und da-durch ge-hei-light wer-den,
und auf Jesum Christum unser ganzes Vertrauen
und unsre Hoffnung setzen, unser Leben nach
Deinem Worte bessern, und vor allem Nerger-
niß uns hü-ten, bis wir durch Deine Gnade
in Christo e-wig selig werden, durch densel-
ben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn.

7. Chor.

8. Chor.

Amen, A-men. Halle = lujah, Hallelujah,

9. Chor.

Hallelu = jah. Amen, Amen, A = men.

10. Liturg.

Der Name des Herrn sei ge=lo-bet und gebenedeiet!

11. Chor.

12. Liturg.

Von nun an bis in E=wig-keit. Laßt uns beten:

Herr Gott himmlischer Vater, wir danken Dir von

Her-zen, daß Du uns Dein hei- li-ges Wort so reich=

lich verkün=di=gen lässest und bit=ten Dei=ne
 Barmherzigkeit Du wollest uns Deinen heili=
 gen Geist mildiglich verleihen, daß wir nicht allein
 Hörer des Worts, sondern auch Thäter desselben
 sein mö=gen, unsern schwachen Glauben daraus
 stärken, das Le=ben darnach rich=ten und endlich
 selig werden durch Jesum Christum Deinen Sohn,

13. Chor. 14. Liturg.

unsern Herrn A , men. Der Herr segne

Dich und be=hi=te Dich! Der Herr erleuchte sein
 An=ge=sicht ü=ber Dir und sei Dir gnädig! Der

Herr er = he = be sein An = ge = sicht auf Dich, und

15. Chor.

ge = be Dir Frie = den. A = men, A = men,

Jur Communion.
16. Liturg.

A = men. Der Herr sei mit Euch

17. Chor.

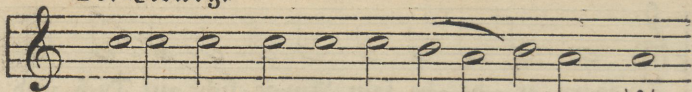
18. Liturg.

Und mit Dei = nem Geist. Er = he = bet Eu = re

19. Chor.

Herzen. Wir er = he = ben sie zum Herrn.

20. Liturg.



Raf-set uns dan-ken dem Herrn unserm Gott,
21. Chor. 22. Liturg.

Das ist bil - lig und recht. Wahrlich, es

ist bil - lig und recht und heilsam, Dir hei - li - ger

Va - ter, all - mäch - ti - ger Herr, e - wi - ger Gott

al - le - zeit und an al - len Dr - ten zu danken

durch Je - sum Christum unsern Herrn, um des -

sent - wil - len Du uns ver - schone - st und uns unre

Sün - den ver - gie - b - st und die e - wi - ge Seeligkeit

ver - heis - sest. Darum sin - gen wir mit al - len

Engeln und himm - li - schen Heer - schaaren Dei - ner

23. Chor.

Herrlich = feit ei = nen Lob = gesang. Sei = lig

Sei = lig Heilig ist der Herr! und Himmel

und Er = de und Himmel und Er = de sind sei = ner

24. Liturg.

Ch = re voll. Va = ter Un = ser, der

Du bist im Him = mel, ge = heiligt wer = de Dein

Na = me, Dein Reich kom = me zu uns, Dein
 Wil = le ge = sche = he, wie im Him = mel, al = so
 auch auf Er = den; un = ser täg = lich Brod gib
 uns heut, und ver = gib uns un = re Schuld, wie
 wir ver = ge = ben un = sern Schul = di = gern, und führ'
 uns nicht in Ver = such = ung, son = dern er = löf' uns
 von dem U = bel, denn Dein ist das Reich und
 die Kraft und die Herrlichkeit in E = wig = keit.

25. Chor. 26. Liturg.

A men, Un = ser Herr Je = sus Christ,

in der Nacht, da er ver = ra = then ward, nahm

er das Brod, dank = te und brach's und gab's
 sei-nen Jüngern und sprach: Neh met hin und
 es = set, das ist mein Leib ✠, der für euch ge=
 ge = ben wird. Sol = ches thut zu mei = nem Ge=
 dächt = niß. Des = sel = ben glei = chen nach dem
 A = bendmahl nahm er den Kelch, danke = te und
 sprach: Neh = met hin und trin = fet Al = le daraus,
 die = ser Kelch ist das neu = e Te = sta = ment in mei=
 nem Blut ✠, das für euch und für Vie = le
 ver = gos = sen wird zur Ver = gebung der Sün = den.
 Sol = ches thut, so oft ihr's trinkt, zu mei=
 nem Ge = dächt = niß.

27. Chor.

B. 1. O Lamm Got tes, wel-ches trägt

B. 2. O Lamm Got tes, wel-ches trägt

die Sün = de der Welt, er = bar =

die Sün = de der Welt, er = bar =

me Dich ii = ber uns. B. 3. O Lamm

me Dich ii = ber uns.

Got = tes, wel-ches trägt die Sün =

ger Gott, daß Du uns durch die-se heil-sa-me
 Ga-be er-quicket hast, und bit-ten Dei-ne
 Barm-herzig-keit, daß Du uns sol-ches ge-dei-hen
 las-sest zum star-ken Glau-ben an Dich und zu
 herz-lich-er Lie-be un-ter uns Al-len durch
 Je-sum Christum Deinen lie-ben Sohn, un-

31. Chor.

32. Liturg.

fern Herrn A-men. Den Segen s. oben Nr. 14.

A-men, A-men, A-men.

de der Welt, gieb uns Dei = nen

28. Liturg.

Frie = den. Dankt dem Herrn, denn

er ist freund = lich, Hal = le = lu = jah!

29. Chor.

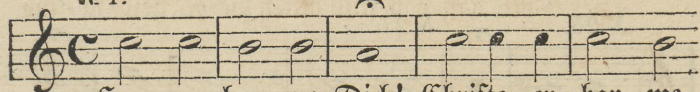
Und sei-ne Gü-te wäh-ret e-wiglich, Halle-lujah.

30. Liturg.

Laßt uns be-ten: Wir dan-ken Dir all-mächt'.

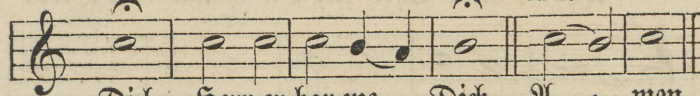
Die Responsorien, wenn die Gemeinde sie singt.

№ 1.



Herr, er = bar = me Dich! Christe, er = bar = me

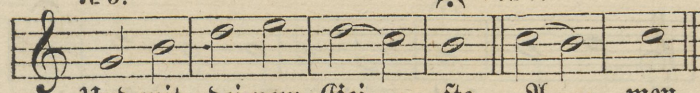
№ 2.



Dich. Herr er = bar = me Dich. A = men.

№ 5.

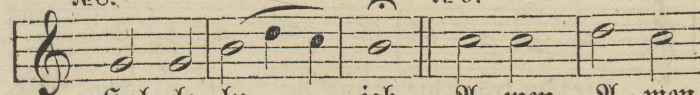
№ 7.



Und mit dei = nem Gei = ste A = men.

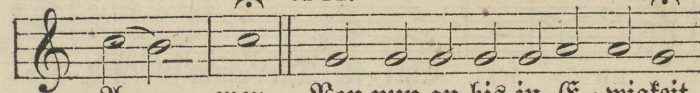
№ 8.

№ 9.



Hal = le = lu = jah. A = men, A = men,

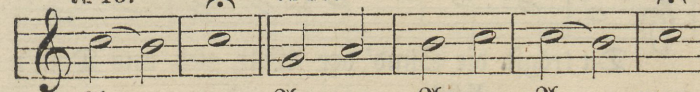
№ 11.



A = men. Von nun an bis in E = wigkeit.

№ 13.

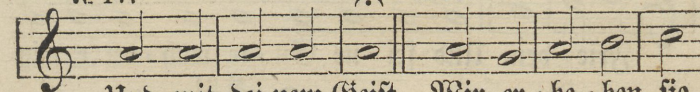
№ 15.



A = men, A = men, A = men, A = men.

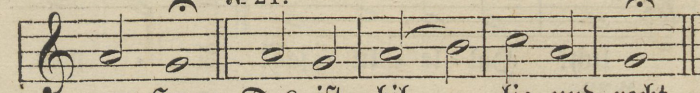
№ 17.

№ 19.



Und mit dei = nem Geist. Wir er = he = ben sie

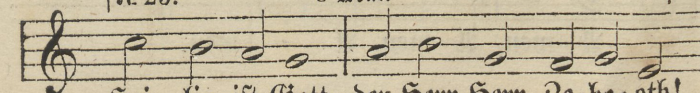
№ 21.



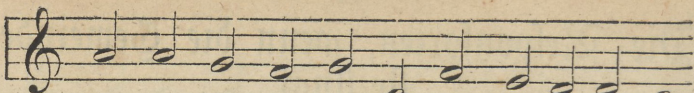
zum Herrn, Das ist bil = lig und recht.

№ 23.

3 Mal.

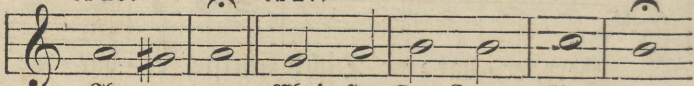


Hei = lig ist Gott, der Herr Herr Ze = bo = oth!

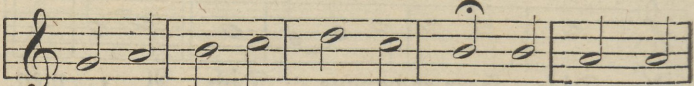


sei = ne Chr' die gan = ze Welt er = fül = let hat.

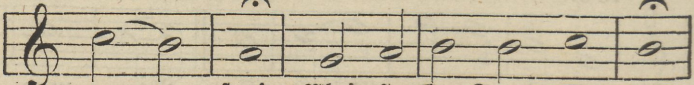
№ 25. № 27.



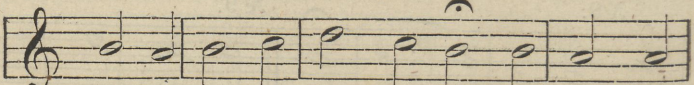
A = men Chri = ste, Du Lamm Got = tes!



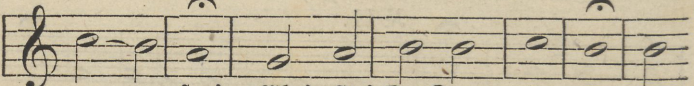
der Du trägst die Sünd' der Welt, er = barm' Dich



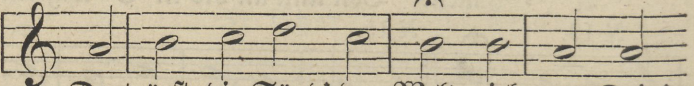
un = ser! Chri = ste Du Lamm Got = tes,



der Du trägst die Sünd' der Welt, er = barm' Dich

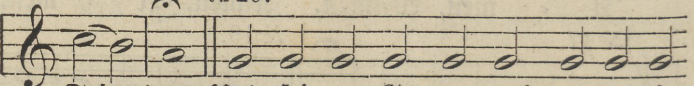


un = ser! Chri = ste! Du Lamm Got = tes, der



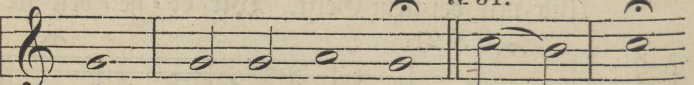
Du trägst die Sünd' der Welt, gieb uns Dein'n

№ 29.



Frie = den. Und sei = ne Gü = te wä = ret e = wig =

№ 31.



lich! Hal = le = lu = jah! A = men,

№ 33.



A = men, A = men, A = men.